UNSER WENIGZELL

Ausgabe 04/2015 **Gemeindemagazin** **Oktober 2015**

**Wohin du auch gehst,
geh mit ganzem Herzen.**

Konfuzius

Gemeindegeschehen
hautnah

34

20

16

19

28

Inhaltsverzeichnis

3-11 GEMEINDESTUBE

12-14 SCHULECKE

15-25 RUND UM WENIZELL

26 RÄTSEL

28-39 VEREINSLEBEN

40-42 KUNST KULTUR LITERATUR

43-45 WENIGZELLER AM WORT

46-50 JUGENDCORNER

51 VOLKSSCHULREDAKTION

52-53 SEITENBLICKE

54 REDAKTIONSTEAM

55-56 TERMINE

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Susanne Sommersguter, DI Gerhard Wetzelberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelbild: DI Gerhard Wetzelberger

Redaktionsschluss Ausgabe 05/2015: 30.November 2015

Vorwort

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei, ich hoffe, alle sind gut erholt. Für uns war es aber auch eine sehr arbeitsreiche Zeit. Der Kindergartenumbau wurde realisiert und wir konnten pünktlich in Betrieb gehen. Wir erfüllen damit die aktuellen Anforderungen hinsichtlich Platzbedarf und Sicherheitsvorschriften. Ich möchte allen Professionisten danken, dass wir durch ihren persönlichen Einsatz den eng bemessenen Terminplan einhalten konnten. Unseren Kindern wünsche ich viel Freude in ihrem neuen Kindergarten und unseren Volksschülern gutes Gelingen beim Kochen in der neuen Küche.

Sehr positive Erfahrungen durften wir mit unseren Asylwerbern machen, einige waren als Arbeiter für die Gemeinde auch beim Kindergartenumbau beschäftigt und haben zu unserer vollsten Zufriedenheit ihre Tätigkeiten erledigt. Mittlerweile sind viele Asylverfahren abgeschlossen, derzeit ist gerade „ein Wechsel“ im Gange. Ich möchte bitten, dass wir auch die neu ankommenden Personen weiterhin unterstützen und fördern.

Wenigzell hat heuer beim Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen und ich darf mit Stolz berichten, dass wir 4 Floras erhalten haben. Ich möchte allen danken, die durch ihre Blumen- und Gartenpflege diesen Erfolg möglich gemacht haben. Wir sind Teil der Blumenstraße und dies ist eine Erfolgsgeschichte, wie die vielen tausend Besucher beim Blumenkorso gezeigt haben. Dort waren wir mit unserem „Frau Holle“-Blumenwagen zu bewundern, für viele Urlauber der dezente Hinweis, dass man auch im Winter nach Wenigzell kommen sollte. Den fleißigen Blumenfrauen im Sommersgutviertel jedenfalls ein herzliches Danke.

Leider wurde unser Postamt geschlossen, der Partnerbetrieb Sparmarkt Posch ist aber bemüht, uns auch weiterhin den Großteil des ganzen Post-Spektrums hier in unserem Ort anbieten zu können. Ich möchte mich für die Bereitschaft bedanken, diesen Teil der öffentlichen Versorgung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Mittlerweile ist auch unser langjähriger Pfarrer, Peter Riegler, in den Ruhestand getreten. Ich möchte mich nochmals für sein außerordentliches Wohlwollen auch der Gemeinde gegenüber bedanken und ihm alles Gute wünschen. Ich darf an dieser Stelle

aber auch ein herzliches „Grüß Gott“ an unseren neuen Pfarrer, Hr. Mag. Lukas Zingl, richten. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Der Sommer ist die Zeit der Feste und so durften wir bei uns viele wundervolle Feste erleben – egal ob die Uptown Monotones am Dorfplatz oder das Bauernbundfest in der Stocksporthalle, wo wir auch unsere neue Blumenkönigin Rita Sorger aus Miesenbach begrüßen durften.

Ein besonderer Festtag war auch der Musikantenkirtag mit der Marschmusikwertung - ich gratuliere unserer Blasmusikkapelle zur Auszeichnung in der Stufe D mit der höchsten Punktezahl aller teilnehmenden Musikkapellen!

Ich finde, es ist wichtig, dass man dann und wann den Alltagstrott abschütteln kann, sich am Dorfplatz trifft und so das gegenseitige Verständnis sowie die Zusammengehörigkeit fördert. Ich wünsche allen Schülern, vor allem aber den „Erstklasslern“, einen gelungen Start und allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern einen schönen Herbst mit kräftigen Farben – möge uns die Welt fröhlich und bunt erscheinen!

Euer Herbert Berger

Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden handelt es sich um Auszüge aus den einzelnen Gemeinderatssitzungen – wir versuchen, das Wesentliche möglichst kompakt und informativ darzustellen. Fragen zu einzelnen Punkten sind jederzeit willkommen – der gesamte Gemeinderat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gemeinderatssitzung vom 09. Juli 2015

- Fragestunde/Allgemeine Information
  - Post wird in Postpartner umgewandelt, Postpartner zu diesem Zeitpunkt noch offen
  - Ein Dreibein zur Anhebung von Kanalpumpen wird angekauft
  - Auch heuer werden Ferienpässe an die Pflichtschulkinder (VS + NMS) sowie an die Octopus-Kinder ausgegeben
  - Liste über die Zuständigkeit für die Betreuung der Wanderwege soll aktualisiert werden
  - Es wird vereinbart, die Asylwerber soweit möglich bei der Gemeinde mit max. 22 Std. pro Monat zu beschäftigen
- Tagesordnungspunkt 4 „Kindergartenumbau“ – folgende Gewerke werden vergeben:
  Tischlerarbeiten: Tischlerei Hofer
  Malerarbeiten: Fa. Markfelder
  Fliesenlegerarbeiten: Fa. Herbitschek
- Tagesordnungspunkt 5 „Kanalbauvorhaben“ – für die beiden Kanalbauabschnitte Sichart (ABA 10) und Sagbauer (ABA 11) wird ein Darlehen benötigt. Folgende Kreditinstitute werden zu einer Angebotsabgabe eingeladen: RB Nördliche Oststeiermark, BAWAG-PSK, Volksbank Süd-Oststeiermark und Steiermärkische Sparkasse.
- Tagesordnungspunkt 6 „Ortsvertreter für die Grundverkehrsbehörde“ – GR Peter Pittermann wird zum Ortsvertreter für die Grundverkehrsbehörde bestellt.

Gemeinderatssitzung vom 19. August 2015

- Fragestunde/Allgemeine Information
  - Wasserrechtsbescheid für Sichart ABA BA10 ist eingelangt, die Einspruchsfrist beträgt 4 Wochen
  - Die Darstellung des Überschusses aus dem ordentlichen Haushalt in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ist irreführend – tatsächlich konnte ein Überschuss von ca. 80-100.000 € erzielt werden

- Die heurige Gräderaktion der Landeskammer steht vor dem Abschluss.
- Es wird ein Rückblick über die Erfahrungen mit den Asylwerber in Wenigzell seit ihrem Eintreffen im November 2014 gegeben
- Seitens der Gemeinde werden Asphaltierungsarbeiten für die Grundeigentümer organisiert
- Es gibt für die Bürger die Möglichkeit, über die Plattform www.unserwenigzell.at Anregungen und Wünsche zu deponieren
- Wenigzell ist in der neu geschaffenen Arbeitsgruppe „Radsport Joglland“ vertreten
- Nach Abschluss der Arbeiten im Kindergarten ist die Fortsetzung der Pflastersteinauswechslungen im Ortsbereich geplant

• Tagesordnungspunkt 4 „Kanalbau“ – das Darlehen wird vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Landesregierung an die Raiffeisenbank Nördliche Oststeiermark vergeben.
• Tagesordnungspunkt 5 „Postpartnerschaft“ – Der Sparmarkt Posch wird neuer Postpartner und übernimmt so Versorgung für die Gemeindebürger, die erforderlichen Umbauarbeiten werden mit einer einmaligen Förderung unterstützt.
• Tagesordnungspunkt 6 „Bericht des Prüfungsausschusses“ – der Prüfungsausschuss berichtet über die durchgeführten Überprüfungen.
• Tagesordnungspunkt 8 „Neue Gemeinde-Verwaltungs-Software“ – der Vertrag mit der Fa. Community bezüglich des Gemeinde-Verwaltungsprogrammes wird gekündigt, die Fa. PSC als neuer Partner gewonnen.

Umbau & Erweiterung Kindergarten

In diesem Sommer wurde der 2. Teil des Projektes „Nachnutzung Hauptschule“ realisiert. Unser Kindergarten wurde erweitert und umgebaut und den heutigen Anforderungen angepasst. Wenn man durch die neue Eingangstür tritt, gelangt man in den neu gestalteten Garderobenraum mit exakt auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmter Einrichtung. Der Gruppenraum 2 wurde an die Südostseite in den ehemaligen Physiksaal verlegt, daneben befindet sich in einer ehemaligen Klasse eine Küche mit Speiseraum. In der Küche wurde ein Küchenblock mit normaler Arbeitshöhe für Erwachsene gestaltet, ein zweiter Küchenblock wurde für unsere Kinder als Spielküche mit einer niedrigeren Arbeitshöhe gestaltet. Außerdem wurde ein neuer Abstellraum für den Kindergarten errichtet. Die sanitären Einrichtungen wurden um ein Behinderten-WC und ein Erwachsenen-WC erweitert, das bestehende Kinder-WC durch den Rückbau des Erwachsenen-WC vergrößert. In einem separaten Sanitärraum befinden sich ein neuer Wickeltisch sowie eine Hygienedusche. Im ehemaligen Gruppenraum 2 wurde ein Kleinkindergruppenraum und danebenliegend ein Büro für die Verwaltungstätigkeiten der Kindergartenpädagoginnen sowie für Elterngespräche eingerichtet. Die ehemalige „Büroküche“ dient nun als Aufenthaltsraum für die Angestellten. Der Kindergarten ist über die bereits vorhandene Rampe im Bereich Gardaroben der Volksschule barrierefrei zu erreichen, auch innerhalb des Kindergartens gilt Barrierefreiheit, daher wurde der vorhandene Niveauunterschied zwischen ehemaligem Kindergarten und ehemaliger Hauptschule mit einer Rampe ausgeglichen.

In sämtlichen Räumen wurde die Beleuchtung erneuert, in den Haupträumen wurde eine abgehängte Lochdecke als Akustikdecke montiert. Die Türen und Böden wurden zum größten Teil erneuert. Im gesamten Kindergartenbereich wurden die Fenster erneuert, die Gruppenraum-Fenster in südöstlicher Richtung wurden mit außenliegendem Sonnenschutz ausgestattet.

Die Baustellenabwicklung wurde vom Technischen Büro Reichenbäck in bewährter Weise koordiniert, folgende Firmen haben an der termingerechten Realisierung mitgewirkt:

TB Reichenbäck Planung und Bauaufsicht
Fa. Kogler, Innenausbau
Fa. Ernst, Bodenleger
Fa. Objekttischlerei Gleichweit, Türen
Fa. Kager, Fenster
Fa. Hofer, Tischler
Fa. Markfelder, Maler
Fa. Herbitschek, Installateur, Fliesen
Fa. Reithofer, Bodenaufbau
Fa. Nagl, Elektroinstallation

ERNST Böden

Unterrohr 160
8294 Rohr b. Hartberg
www.bodenverlegung-ernst.at
Tel. 03332/8153
Fax: 03332/8183

Raumausstattung Bodenverlegung

Herbert ROTTENSTEINER
ELEKTRO | AUTOMATION | TECHNIK

Herbert ROTTENSTEINER

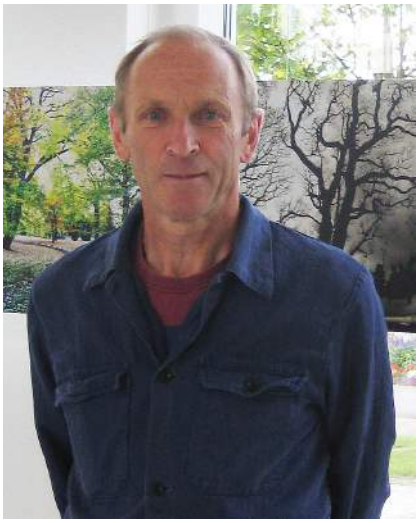
Kampichl 62 | 2871 Zöbern
0664/73033492
office@elektrorotti.at | www.elektrorotti.at

ELEKTRO NAGL G.m.b.H
www.elektro-nagl.at
2870 Aspang, Einfahrt Mitte 1
+43 (0) 2642 52545

Dein Freund im Innenausbau!
Josef KOGLER
GREINBACH / HARTBERG Tel. 0664 / 28 18 471

Wer baut, braucht **einen** Partner
HERBITSCHEK
Einer für **alles**

Unsere Bauhofmitarbeiter - für uns im Einsatz



Reithofer Markus
Jg. 1959
Beruf: Schmied/Schlosser
Bereiche: Müll, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Winterdienst

Kroisleitner Johann
Jg. 1960
Beruf: Maurer
Bereiche: Bautätigkeit, Wegerhaltung, Ortsbeleuchtung, Winterdienst, Sportplatz

Turnsek Bernhard
Jg. 1985
Beruf: KFZ-Techniker
Bereiche: Winterdienst, Hallenbad, Wegerhaltung, Wasser- u. Abwasserwirtschaft (2.Mann)

Maiwald Frank
Jg. 1980
Beruf: Maurer/Hochbaufacharbeiter
Bereiche: Oase-Haustechnik, Schule-Technik, Winterdienst
Frank hat die Liebe von Deutschland hierher geführt. Er und seine Partnerin Patrizia Tiefengrabner gehen in ihrer Freizeit gerne „geocachen“ (=eine moderne Form der GPS-Schnitzeljagd) und haben schon zahlreiche Stationen und Routen rund um Wenigzell gelegt.

Förderungen für Photovoltaikanlagen, Solaranlagen und Holzheizungen noch heuer sichern!

Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, thermischen Solaranlagen und Holzheizungen bestehen umfassende Fördermöglichkeiten.

Bsp. Photovoltaikanlage mit 3 kWp

Land Stmk.	1.075,00 Euro
Bund	-
Gemeinde	350,00 Euro
Summe	1.425,00 Euro

Bsp. Thermische Solaranlage mit 6 m² zur Warmwasserbereitung

Land Stmk.	500,00 Euro
Bund	750,00 Euro
Gemeinde	150,00 Euro
Summe	1.400,00 Euro

Bsp. Umstieg von einer Öl- auf eine Pelletsheizung

Land Stmk.	1.400,00 Euro
Bund	2.000,00 Euro
Gemeinde	350,00 Euro
Summe	3.750,00 Euro

Zu beachten gilt es die Einreichfristen: Die Bundesförderungen enden mit 30.11.2015 (Holz, Solar) bzw. mit 14.12.2015 (PV). Einreichungen für die Landesförderungen sind bis 31.12.2015 möglich.
Für weitere Informationen steht Ihnen den Lokale Energieagentur gerne zur Verfügung:
www.lea.at | office@lea.at | 03152/8575-500.

Parteigeflüster

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.

Landesräte der Steirischen Volkspartei

Wir möchten hier unsere Vertreter in der Landesregierung vorstellen und über deren Zuständigkeiten informieren.

Mag. Christopher Drexler: Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Johann Seitinger: Land- und Forstwirtschaft, Wohnbau, Wasser- und Ressourcenmanagement

Dr. Christian Buchmann: Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur

Gewerbe-Impulsplattform

Klein- und Mittelbetriebe stellen sich ob ihrer Flexibilität und Krisenresistenz immer wieder als das Rückgrat der heimischen Wirtschaft dar. Neugründer stellen im Schnitt 3 Arbeitsplätze pro Gründung zur Verfügung. Wir möchten in Wenigzell eine Impulsplattform schaffen, die junge Menschen in der Entscheidungsphase zur Selbstständigkeit kompetent berät und ihnen zur Seite steht. Die Unterstützung soll dabei die Bereiche der Objektsuche, der Beratung und Vermittlung in der vielschichtigen Förderlandschaft (Thema: Unternehmensgründung) und auch der Bereitstellung von baulich fertiggestellten Gewerbeobjekten auf Mietbasis umfassen. Gründungsinteressierte sind herzlich eingeladen, sich unter gewerbe.wenigzell@gmail.com (oder telefonisch bei Günther Holzer 0676 / 9712486) zu informieren bzw. einen Termin zu vereinbaren.

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Der für die SPÖ in den Landtag gewählte Neudauer Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch ist dabei in folgenden Ausschüssen tätig: Bildung/Kultur (Kindergärten bis Universitäten), Gemeinden, Regionen, Gesundheit, Soziales sowie Kontrolle (Landesrechnungshof). Im Ausschuss „Bildung/Kultur“ übt er den Gesamtvorsitz aus. Weiters übernimmt er die Vertretungen einzelner Regierungsmitglieder, im Regelfall in der Region Oststeiermark, und vertritt natürlich die Interessen der oststeirischen Bevölkerung im Landtag Steiermark!

Heribert Rozanek

Bild:
Mag. Dr. Wolfgang Dolesch

Radregion Oststeiermark – Eine einzigartige Kooperation

Regionalentwicklung Oststeiermark

Die Regionalentwicklung Oststeiermark, der Tourismusverband Oststeiermark, das Thermenland Steiermark und der Steirische Radsportverband haben sich zu einer einzigartigen Zusammenarbeit entschlossen.

Am 1. Juli wurde in der Therme Bad Waltersdorf diesbezüglich ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ziel ist es, gemeinsam die RADREGION OSTSTEIERMARK durch eine aktive Zusammenarbeit in den Bereichen Radtourismus, Radsport und Radwirtschaft in die internationale Auslage zu stellen. Gernot Deutsch: „Radfahren als Gesundheitssport erlebt gerade eine Renaissance, dem wir mit dieser Kooperation gemeinsam Rechnung tragen“!

Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut, bietet die Oststeiermark ja bisher bereits ein sehr umfassendes Radwegenetz, entlang von kulinarischen und optischen Genüssen. Und auch im Radsportbereich sind nicht nur die Erfolge unserer heimischen Sportler/innen hervorragend, es decken auch die Radsportveranstaltungen alle Segmente des Radsportes ab.

Die Liste der geplanten, gemeinsamen Aktivitäten ist lang. So soll unter anderem mit dem Motto „Gesundheit mit Genuss“, die Verbindung Radtourismus/-sport mit GenussCard gestärkt werden. Ziel dabei ist es die hervorragenden Freizeitangebote und die Vielfalt der regionalen Produkte den Radfahrern gezielt zugänglich zu machen. Auch sollen Angebote im Bereich Radschulsportwochen entwickelt und gemeinsam vermarktet werden. In dem Zusammenhang denkt man auch daran, über den Radsportverband eigene Trainingscamps für Radsportvereine zu entwickeln. „Die Nächtigungsinfrastruktur (z.B. Jugendgästehäuser) und auch die geografischen Bedingungen dafür sind in der Oststeiermark hervorragend“, betont der Präsident des Steirischen Radsportverbandes Eduard Hamedl.

Für den Herbst ist ein „Tag des Rades“ geplant. Dabei sollen namhafte Tourismusexpert/innen und Radsportler/innen zu Wort kommen. Und es sollen die ersten oststeirischen Radbotschafter/innen präsentiert werden. Bei dieser Veranstaltung soll auch der Brückenschlag zur Radwirtschaft geschlagen werden, in dem man den heimischen Radbetrieben die Möglichkeit für Produktpräsentationen bieten wird.

Münden soll die Kooperation auch in ein gemeinsames EU-Projekt. Über das Projekt sollen unterschiedliche Marketingaktivitäten finanziert, neue Radtourismusangebote entwickelt und auch die Radinfrastruktur (z.B. Beschilderung, E-Tankstellen) optimiert werden.

„Die gemeinsame Kooperationsvereinbarung ist ein klares Bekenntnis zur Oststeiermark!“, bringt es LAbg. Hubert Lang auf den Punkt.

Regionalentwicklung Oststeiermark
Für unsere Oststeiermark

Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir unsere Ressourcen in Österreich

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind. Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte wird bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. sind Goldes wert

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Irdium, Lithum und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind wahres Gold wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Tatsächlich wird in Österreich also nur ein Bruchteil vorhandener Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Altstoffsammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgeben werden.

Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle im ASZ ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!
Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der Gemeinde, auf www.elektro-ade.at oder beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der Tel.: 03332/65456

KFZ Steiner
Pittermann 4
8254 Wenigzell
03336 / 2242
0664 / 4615345

Kindergarten

Kindergarten erstrahlt in neuem Glanz

Rechtzeitig zum Start des neuen Kindergartenjahres wurden die Umbauarbeiten abgeschlossen.

Zwölf kommende Schulkinder, zwölf Kinder im Alter von 4-5 Jahren und sechs Kinder im Alter von 3-4 Jahren besuchen derzeit den Kindergarten. Damit die Kinder optimal betreut werden können, wurde das Gebäude in diesem Sommer grundlegend saniert. Angefangen von der neuen Garderobe, der hinzugefügten „stillen Gruppe“ bis hin zu den neu gestalteten Personalräumen, alles wurde den aktuellsten Standards angepasst. Besonders gut gefällt unseren Kindern der neu gemachte Küchenbereich. Passend zur Erntedankzeit wurde dieser bereits voller Elan eingeweiht. Sowohl der selbstgebackene Apfelkuchen, als auch das Apfelmus und die Gemüsesuppe schmeckten den Kindern sichtlich gut.

Gemeinsam mit den Kindern möchte sich das Kindergartenteam recht herzlich bei allen Helfern bedanken!

Volksschule

Na dann, gute Nacht!

Am 3.Juli wagten die Kinder der zweiten Klasse ein besonderes Abenteuer. Sie übernachteten in der Schule. Mit den notwendigsten Dingen ausgerüstet, wurde der Turnsaal in einen Schlafsaal verwandelt. Das “Steckerlbrotgrillen” am Lagerfeuer durfte vorher natürlich nicht fehlen! Für die perfekte Glut sorgte Herr Ferdinand Kandlbauer.
Ihm und allen anderen fleißigen Helfern dieser Aktion ein herzliches Dankeschön! Zu später Stunde überraschten uns liebe Geister aus der Nachbarschaft beim nächtlichen Spaziergang....gruselig....!

Es war bereits stockdunkel (oder wurde es schon wieder hell?), als uns allen die Augen zufielen. Zum Frühstück ließen wir uns die frische Milch vom Nachbarsbauern besonders gut schmecken!

Die Äpfel in Pfarrer´s Garten

Die Schüler der 4. Klasse der Volksschule Wenigzell begrüßten den Herbst und natürlich alle Mitschüler und Lehrer mit einer köstlichen Apfeljause. Die Äpfel durften aus dem Garten unseres Herrn Pfarrers geholt werden, um anschließend, fein zubereitet, auf einem festlich geschmückten Tisch serviert zu werden.

Bild: Die Freude über den wunderschön gedeckten Tisch ist den Kindern wahrlich anzusehen.

Neue Mittelschule Waldbach

Die letzte Schulwoche in der NMS Waldbach

Mit interessanten Projekten und abwechslungsreichem Programm ging die letzte Schulwoche in der NMS über die Bühne.

Die 4. Klassen absolvierten an drei Vormittagen erfolgreich einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Am Donnerstag hielt ein Team der Fahrschule Schöllnast eine Einführung mit motorisierten Fahrzeugen ab. Dabei konnten die SchülerInnen selbstttätig das Fahren mit Moped und PKW versuchen. Die Polizei informierte über Geschwindigkeitsmessungen und über die Gefahren von „auffrisierten“ Mopeds. Auch die Alkomatmessungen nach dem Genuss von „Rumkugeln“ waren sehr aufschlussreich.

Die 1., 2. und 3. Klassen waren am Dienstag und Mittwoch outdoor unterwegs (Kletterpark, Wanderungen, Schwimmen).

Das Schulfest am Donnerstag wurde zur „BEGEGNUNGSzone“ - in einem Parcour für ein respektvolles Miteinander“. 11 Stationen boten unterschiedlichste Betätigungsmöglichkeiten, die die Kinder begeistert angenommen haben. Mit großem Einsatz und Interesse waren sie den ganzen Vormittag voll dabei und glänzten durch exzellentes Benehmen.

Der Elternverein versorgte die Kinder dankenswerter Weise mit einer Jause. Die große Freude, die dieser Tag allen bereitet hat, sieht man auf dem spektakulären Abschlussfoto von Herrn Otmar Doppelhofer.

Am letzten Schultag feierten alle SchülerInnen und LehrerInnen den Gottesdienst in der Pfarrkirche Waldbach. Anschließend wurden die Zeugnisse ausgegeben. Die 32 SchülerInnen der 4a und 4b erhielten im Rahmen einer kleinen Feier ihre Abschlusszeugnisse.

Schulfest als BEGEGNUNGSzone

Die NMS Waldbach stand am 09.07.2015 ganz unter dem Motto „BEGEGNUNGSzone- ein Parcour für ein respektvolles Miteinander“.

Dieses Schulfest lief in 11 Stationen ab. Durch die großzügige Unterstützung des Landes Steiermark war es möglich, diesen Stationenbetrieb umzusetzen. Eine Rollstuhlralley, veranstaltet von der Lebenshilfe Vorau, zeigte den SchülerInnen in eindrucksvoller Weise, an welche Grenzen RollstuhlfahrerInnen in unserer Gesellschaft stoßen. In einer anderen Station vermittelte eine Asylwerberin bleibende Eindrücke von syrischer Kultur. Wie es sich anfühlt wenn man blind ist, konnte in der Station der Sinne erprobt werden. Station des Ehrenamtes mit der Feuerwehr, Seifengießen, Duftöle bereiten, gemeinsam spielen u.v.m. machten den Vormittag zu einem wahren Erlebnis. Besonders die Bewegungseinheiten im Turnsaal und die Slackline-Station fanden Gefallen bei den Kindern.

Der Elternverein sorgte dankenswerter Weise für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Dieses Füreinander.Miteiander machte sich auch in der Stimmung bemerkbar. Gemeinsames Lachen, Reden, Singen, Tanzen, Basteln, Essen, Turnen u.v.m. trugen dazu bei, dass die „BEGEGNUNGSzone – ein Parcour für ein respektvolles Miteinander“ noch lange in Erinnerung bleiben wird und hoffentlich auch im nächsten Schuljahr wieder umgesetzt werden kann.

Die Zielsetzungen der Direktorin Erna Faustmann und ihres Kollegiums nämlich Toleranz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zu fördern, den Kindern eine positive Haltung gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu vermitteln und das Bewusstsein für ein verständnisvolles Miteinander zu schärfen wurden voll erreicht.

Festakt zum Schuljubiläum - 50 Jahre HS/NMS Waldbach

Freitag, 23.10.2015	19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Waldbach mit Ausstellungseröffnung
Samstag, 24.10.2015	Ausstellung von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag, 25.10.2015	9.30 Uhr Festgottesdienst in der Aula der NMS Waldbach (Gestaltung durch SchülerInnen), anschl. Ausstellung mit musikalischer Umrahmung durch ehemalige SchülerInnen bis ca. 13.00 Uhr; Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein der NMS!

Wenigzeller Bauernbundfest

Der Bauernbund Wenigzell mit Obmann Anton Madebacher lud zum Fest in die Stocksporthalle des Stocksportvereines. Altpfarrer Peter Riegler zelebrierte den Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Jagdhornbläser aus Vorau. Die Jagdgesellschaft mit Obmann Robert Felber lud alle Waldbesitzer zur so genannten „Jägerjause". Am Nachmittag gab es eine große Rinderrassenschau unter fachkundiger Führung von Gottfried Schönbacher. Auch Ponys, Alpakas, Schafe, die Hasen und Meerschweinchen von Matthias wurden wahrlich bewundert und der großen Besucherzahl präsentiert. Für die musikalische Gestaltung des Festes sorgten "Das Gressenberg-Trio" und John FarmA.

Bild: Sichtlich erfreut war Pfarrer Peter Riegler über das Geschenk, ein Abschuss eines mehrjährigen Rehbockes.

Eröffnungsfeier

Am 8.November findet die Eröffnungsfeier der neuen Holzvergaseranlage der Firma Bioenergie Grabner mit Segnung statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste – genauere Informationen werden noch folgen!

Kleinanzeige

Wolle zu verschenken!
Kontakt: Fuchs Irmgard (0664/ 64 32 987)

Aixam-Charity-Ralley

Beinahe 30 Aixam-Mopedautos fanden sich auf der Bratl Alm in Wenigzell zum 3. Aixamtreffen ein. Mehrere Autos waren sogar aus Wien angereist, um bei diesem Treffen dabei zu sein und an der Ausfahrt teilzunehmen. Unter ihrem „Spitzenfahrer“ Geschäftsführer Bertl Teichert genossen die Aixamfahrer den Stopp an der Buchtelbar mit Gratisbuchteln sowie die Durchfahrt durch das Blumendorf Wenigzell.

Einladung Adventausstellung

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir auch heuer wieder zu unserer Adventausstellung einladen.Genießt das vorweihnachtliche Ambiente bei Kaffee und Kuchen.
Wir bitten um zahlreichen Besuch, denn der Erlös kommt guten Zwecken in der Gemeinde zugute.
Die „Wenigzeller Handwerkskünstler“

Blumenkorso in St. Kathrein am Offenegg

Einfach märchenhaft präsentierte sich die Gemeinde Wenigzell beim Blumenkorso in St. Kathrein am Offenegg. Auch wenn für Paul Prattes, den „Wetterpauli“ vom ORF Steiermark, „Frau Holle“ noch etwas auf sich warten lassen könnte, war sie doch zur richtigen Zeit am richtigen Ort.
Das Motiv „Frau Holle“ wurde unter Anleitung von Ingrid Hauswirtshofer gefertigt, die sich recht herzlich bei ihren Mitwirkenden bedanken möchte. Für den Blumenwagen wurden zahlreiche Blumenköpfe (hauptsächlich Dahlien) verarbeitet, die am Vortag noch im gesamten Ort zusammengesammelt wurden.
Bei der Prämierung erreichte der wunderschön gesteckte Wagen aus Wenigzell den guten 9. Platz!

Wir möchten uns herzlich beim gesamten Blumenteam bedanken, allen voran bei Ingrid und Matthias Hauswirtshofer, bei Resi und Ernst Turnsek sowie beim Chauffeur, Gottfried Schönbacher!

Herbstausklang

Fallendes Laub kündigt nicht nur das Ende der fruchtbaren Saison an, sondern gleichzeitig auch den bald beginnenden Advent – eine der schönsten Zeiten im Jahr. Stimmungsvolle Musik erklingt in schon absehbarer Zeit in den schön beleuchteten Häusern. Der Duft von Tee, wie auch das Glühweinaroma liegen in der Luft und Lebkuchen versüßt die Zeit, in der jedes Kind weiß: Weihnachten ist nicht mehr weit.
Schon so mancher macht sich Gedanken, welche Geschenke er seinem Liebsten machen könnte. Andere versuchen, sich die Zeit besser einzuteilen, um auch alles erledigen zu können. Und für die Kleinen müsste man wiederum die Tage verkürzen, damit sie doch endlich schneller vergehen.

Wie wär´s mit Plantschen in der Joglland Oase? Nach dem Betriebsurlaub, von 2. November bis einschließlich 11. Dezember 2015, startet das Hallenbad am 12. Dezember 2015 in die neue Saison und beschert Ihnen wieder die schönsten Momente! Geschenktipp: Gutscheine der Joglland Oase

Information: Joglland Oase Wenigzell, gde@wenigzell.steiermark.at, 03336/2301

First Responder sind „einsatzbereit“

„Aus Liebe zu den Menschen“ lautet das Motto des Roten Kreuzes. Das dürfte auch für die 34 Personen aus dem Joglland und dem Wechselland ausschlaggebend gewesen sein zur Ausbildung der Ersten Hilfe Erstversorger. Nach 8 Einheiten mit 32 Wochenstunden erhielten nun die First Responder aus den Händen von Bezirksgeschäftsführer Alfred Gigler und Bezirkskommandant Reinhard Peinsipp in Anwesenheit mehrerer Ehrengäste die Dekrete nach erfolgter Ausbildung und die Rucksäcke für die Einsätze überreicht.

Bild: Bestens ausgebildet und ausgerüstet können die First Responder als wirkliche Ersthelfer direkt vor Ort Hilfe leisten.

Most und Speck-wohl bekomms!

Das traditionelle Most-und Speckfest auf der Bratl Alm war wieder einmal Anziehungspunkt für viele Musikfreunde aus nah und fern. Die jungen fidelen Lavantaler unter der Leitung von Gabriel Urach spielten zünftig auf. Bertl Teichert, Geschäftsführer auf der Bratl Alm, sowie Lukas Fast-Kern als Chef hatten mit ihrem Team alle Hände voll zu tun, um die große Gästeschar zu bewirten.

Bild: Die jungen fidelen Lavantaler waren die „Musiklieferanten“ beim Most- und Speckfest auf der Bratl Alm.

Dekanatswallfahrt 2015

Region Passau – Bayrischer Wald

Rund 60 Personen des Dekanats Vorau begaben sich vom 08.09.-11.09.2015 unter der Leitung von Christine Sommersguter auf Pilgerreise. Wie schon in den Jahren zuvor begleitete Pfarrer a. D. Peter Riegler diese Reise. Für das geistige und seelische Wohlbefinden der Pilger sorgte er auf einfühlsame Weise bei den täglichen Morgenandachten, sowie bei einer Hl. Messe.

Die Innenstadt von Schärding und das Benediktinerkloster Vornbach wurden am ersten Tag besucht. Am Abend erreichten die Pilger Passau, wo sie Quartier in einem schönen Hotel mit toller Küche bezogen. Tags darauf ging es nach Zwiesel zur Rotwaldglashütte, wo die Technik der Glasverarbeitung demonstriert wurde. Am Nachmittag fuhren die Teilnehmer durch den Bayerischen Wald und mit einer Gondel auf den großen Arber. Bei der einstündigen Wanderung zurück ins Tal wurde das Ausmaß des Bayerischen Waldes sichtbar.

Die 800 Jahre alte Klosterkirche Raitenhaslach, wo ein Gottesdienst zum Thema „Liebe“ gefeiert wurde, beeindruckte die Teilnehmer sehr. Weitere Höhepunkte dieses Tages waren die Wallfahrtskirche Marienberg sowie eine Führung in Burghausen. Das Abendessen an diesem Tag wurde bei Kerzenschein in der 1000- jährigen „Heiligen-Geist-Stiftsschenke“ eingenommen.

Eine Stadtführung durch Passau, sowie eine Erlebnisschifffahrt mit dem sogenannten Kristallschiff durchs bayrisch – österreichische Donautal, waren die letzten Ziele dieser wunderschönen Pilgerreise. Bei einem Heurigen im Raum Wien ließen die Pilger diese Reise ausklingen, bevor sie von Chauffeur Hans Salmhofer aus Dechantskirchen in ihre Heimat gebracht wurden. Diese schöne Fahrt wird wohl bei vielen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Da diese Reise einen so guten Anklang findet, wird es wohl auch eine Dekanatswallfahrt 2016 geben.

Wenigzell wird eingekocht – Schmankerl aus dem Wirtshaus

Rosa gebratenes Rehnüsschen auf Pilzen in Rahm, dazu Kärntner Erdäpfelnudeln und Preiselbeerbirne

Zutaten/ Zubereitung für 2 Personen
Rehnüsschen ca. 350g
Olivenöl, Salz, Pfeffer, Wacholder, Rosmarin
Schön zugeputztes Rehnüsschen mit Salz, Pfeffer und Wildgewürz würzen, scharf anbraten und danach im Rohr bei 180°C ca. 10 Minuten rosa braten, warmstellen und rasten lassen.

Pilze in Rahm:
100g Herrnpilze oder Eierschwammerl
1 kleiner Zwiebel
Butter
1/8 l Obers
Salz, Pfeffer, Kümmel gemahlen, Petersilie
1 Kaffeelöffel Maizena
Kleingeschnittenen Zwiebel in Butter anrösten, danach Pilze mitrösten, mit Obers aufgießen und aufkochen lassen, würzen und mit Maizena binden.
Das genaue Rezept von unseren Kärntner Erdäpfelnudeln könnt Ihr auf unserer Homepage (www.bergler-stubn.at) nachlesen.

Preiselbeerbirne
1 Stück Birne, Weißwein, Zucker, Preiselbeeren
Birne mit Weißwein und Zucker pochieren und danach mit Preiselbeeren füllen.

Anrichten: Pilze auf Teller anrichten, Rehnüsschen mit scharfem Messer in Scheiben schneiden, auf die Pilze geben, mit den Erdäpfelnudeln und Preiselbeerbirne vollenden.

Mahlzeit und gutes Gelingen wünschen die Wirtsleut der Bergler Stub'n!

Unser schönstes Platzerl

„Mei, deis is a scheines Platzerl!"
Wer kennt es nicht, das schönste Fleckerl Wenigzell!? Aber so einfach ist es nicht! Jeder/e hat sein/ihr persönliches Lieblingseck, viele haben Geheimtipps, welche nur die wenigsten kennen, einige haben mehrere Favoriten. Anderen wiederum gefallen Plätze, welche dem Großteil gar nicht auffallen.
Eines kann man aber mit Sicherheit sagen – wir haben eine Vielzahl an wunderschönen, erholsamen, ruhigen, Kraft spendenden oder lebendigen Plätzen in unserer Gemeinde. Die Frage lautet nun: Welches ist unser schönstes Platzerl?
Wir machen uns in den kommenden Monaten auf die Suche, sendet uns daher Vorschläge für eure Favoriten (unserwenigzell@gmail.com oder im Gemeindeamt). Die meistgenannten Plätze werden sich im kommenden Jahr einer Abstimmung stellen können.

Neuigkeiten im Schneeland Wenigzell

Liebe Wintersportfreunde!

Nach seinem angekündigten Rücktritt wird Hans Jürgen Bauer die Geschäftsführung mit Beginn der bevorstehenden Saison an Hammerl David übergeben. Über etwaige Neuerungen werden wir sie noch rechtzeitig informieren.

Wenn sich bereits am frühen Morgen hunderte Kinder auf unseren Pisten tummeln und die Schneekristalle sich in ihren leuchtenden Augen spiegeln, kann wohl jede/r nachvollziehen, welches Naturparadies wir bei uns vorfinden dürfen und es daher unbedingt erhalten bleiben sollte.

Dies ist einer meiner Hauptgründe, eine so abwechslungsreiche, naturnahe Aufgabe zu übernehmen.

Gestresst ins entfernte Schigebiet, Stau, Unfälle, am Lift die Frage „Wo sind die Kinder?“, rauf wieder den Berg runter… so muss ein Skitag nicht aussehen! Unter dem Motto „der Natur auf der Spur“ werden wir diesen Winter wieder Skispaß für die Kinder u. Familien anbieten. In diesem Sinne wollen wir mit unserem jungen, aber auch erfahrenen Team wieder voll durchstarten.

PS: Ich möchte mich herzlich bei Hans-Jürgen Bauer für seine unermüdlichen Einsätze all die Jahre (immerhin 18!!) bedanken.

Euer
Schneeland Wenigzell und GF Hammerl David

Stellengesuch:

Für die Saison 2015/16 (Saisonstart voraussichtlich 18. Dez.) werden noch Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter in Voll-/Teilzeit für das Liftteam bzw. in der Gastronomie (Koch, Kellner) gesucht.

Auch Praktikanten sind für die Ferienzeit (Weihnachten, Energieferien) gerne willkommen.

Infos bei Hammerl David (0664/1465597) oder Hans-Jürgen Bauer (0676/5659667)

Kontakt:
Wenigzeller Schilift Betriebsges.m.b.H. & Co KG
Sichart 22
A-8254 Wenigzell
E-Mail: Info.Schneeland@a1.net

KLIMA SCHONEN - BUS REISEN
Reisebüro - Taxi - Busreisen
Maierhofer
Eine Woche SCHI-TOTAL!! 29.03. - 02.04.2016 Fiss - Ladis Serfaus
GESCHENKGUTSCHEINE immer eine Gute Idee
Christkindlmarkt SALZBURG 21.11. - 22.11.2015
Tel.: 03336/2221
info@maierhofer-reisen.at
www.maierhofer-reisen.at
DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON

Bild: Auch Bürgermeister Herbert Berger stellte sich zur inoffiziellen Eröffnung des neuen Postpartners als Gratulant ein.

Neuer Postpartner in Wenigzell

Nach 142 Jahren wurde durch die Strukturmaßnahmen nun auch das selbständige Postamt in Wenigzell geschlossen – Grund genug, um die Geschichte des Poststandortes Wenigzell genauer zu beleuchten:

Ein Blick zurück

Am 1. März 1873 wurde das erste eigenständige Postamt in unserem Ort eröffnet. Zu dessen Zustellgebiet gehörten über zwei Jahrzehnte das gesamte Pfarrgebiet von Waldbach und auch jenes von St. Jakob im Walde. Täglich ging (!) ein Postbote nach Vorau und zurück und ermöglichte dadurch bereits in dieser frühen Zeit eine relativ rasche Beförderung und Zustellung. Die Postboten verdienten damals für diese harte Arbeit einen Gulden pro Tag. Mit der Errichtung einer Poststelle in Waldbach im Jahr 1892 verringerte sich der Zustellbezirk unserer Post deutlich. Im Jahr 1907 stellte unsere Poststelle mit Unterstützung des damaligen Gemeinderates bei der Postdirektion in Graz ein Ansuchen zur Errichtung eines Telegrafen. Die damals fortschrittliche Technik wurde einige Jahre später in Wenigzell eingeführt. Ab 1910 erfolge die Postbeförderung von und nach Vorau mittels Pferdefuhrwerk – „Postfahrtunternehmer“ im Jahr 1919 war beispielsweise Blasius Sommersguter. Einige Jahre später übernahm die Gemeindevertretung die Postfahrt selbst und bezahlte „Mitarbeiter“ wie Johann Weber, Anton Fast, Pfarrer Lorenz Sonnenfeld, Raimund Kristoferitsch, Leo Schöngrundner, Markus Gruber und Johann Friesenbichler. Im Jahr 1921 wurden schließlich erste Landbriefträgerdienste durchgeführt und sechs Jahre später konnte man mittels öffentlicher Sprechstelle im Postamt telefonieren. Bis zu dieser Zeit war das Postamt im damaligen Gasthof Weber (heute Prettenhofer) untergebracht. Es übersiedelte 1937 in das Haus Holzgethan (heute Tischer). Der erste amtlich angestellte Briefträger mit Kappe und Tasche war Franz Gaulhofer im Jahr 1922. Andere Zusteller waren Ferdinand Maderbacher (bis 1984), Vinzenz Holzer (bis 1957), Otto Holzer (bis 1987),

Gisela Pfleger (ab 1976), Anton Berger (ab 1983) oder Josef Gesslbauer (ab 1988).
In den letzten Kriegstagen 1945 wurde das Haus Holzgethan zerstört. Die Leiterin der Post zur damaligen Zeit, Ludmilla Bahr, errichtete mit Hilfe von Pfarrer Rudolf Hahn ein Notpostamt im Pfarrhof. 1949 bezog die Post schließlich wieder das neu erbaute Tischer-Haus, wo es bis zur Schließung vor wenigen Wochen vorzufinden war.

Es geht weiter – neuer Postpartner

Die Schließung dieses Amtes bedeutet aber nicht, dass es im Kraftspendedorf Wenigzell keinen Postverkehr mehr gibt. Mit dem Spar Markt Posch wurde ein neuer Postpartner gefunden, welcher die Geschäfte wie gewohnt weiterführt. 4 Bedienstete des Sparmarktes wurden auf den anfallenden Postverkehr eingeschult. Somit steht der Wenigzeller Bevölkerung weiterhin ein „Postamt“, wenngleich in etwas abgeschwächter Form, was den Bankensektor betrifft, zur Verfügung. Selbstverständlich sind auch einfache Bankabwicklungen beim neuen Postpartner möglich.

Neue Aufgaben für das „alte Team“

Die langjährige Mitarbeiterin Angelika Pfeifer ist nun im Bereich Hartberg als „Springerin“ unterwegs und Walter Schafferhofer kümmert sich nach wie vor um die BAWAG PSK-Kunden in Birkfeld – es werden aber auch Beratungstage in Wenigzell angeboten (0664 80 99 81 55 89). Wir wünschen der neuen Postpartnerin Sophie Posch alles Gute für die kommenden Aufgaben und bedanken uns bei allen Kunden für die langjährige Treue.

Danke für 23 Jahre Seelsorgedienst

Nach 23 Jahren als Pfarrer von Wenigzell und mehreren Jahre auch als Pfarrer von St. Jakob im Walde kehrt Konsistorialrat Peter Riegler ins Chorherrenstift Vorau zurück

Mit einem feierlichen Festgottesdienst, zelebriert vom Pfarrer und Mitzelebrant Bernhard Mayrhofer, umrahmt von mehreren Musikgruppen, sowie einem Festakt in der Pfarrkirche sagten Pfarrgemeinde und Gemeinde Wenigzell ihrem Pfarrer Peter Riegler ein großes „Dankeschön“, welcher 23 Jahre lang Pfarrer in der Gemeinde war.

Hilde Zisser als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates sowie Bürgermeister Herbert Berger und seine Vorgänger Herbert Hofer und Johann Kroisleitner sprachen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche die Dankesworte. Alle örtlichen Vereine feierten den Gottesdienst mit und bedankten sich persönlich bei ihrem Seelsorger. Blumen, ein Fotobuch über 23 Jahre Seelsorgedienst in der Pfarre, erstellt von Maria Fank, und ein Reisegutschein ins Baltikum und für Städtereisen wurden dem Pfarrer mit herzlichen und freundlichen Worten überreicht.

Pfarrer Peter Riegler hatte in all den vielen Jahren eine lebendige Pfarre aufgebaut und viele Erneuerungen eingeführt, er hatte als Pfarrer besondere Begabungen. Die Mitarbeit von Laien in der Pfarre war ihm neben vielen anderen Bereichen immer ein großes Anliegen.

Die Vereine standen beim Auszug Spalier und unter den Klängen der Musikkapelle bewegte sich der „Festzug“ in den Pfarrer-Hof, wo sich bei einer Agape viele Bewohner und Gäste bei Pfarrer Konsistorialrat Peter Riegler mit persönlichen Worten verabschieden konnten.

Es war ein großes und erhebendes Fest für alle Beteiligten, das die Beliebtheit von Peter Riegler als Pfarrer von Wenigzell zeigte.

Bild: Peter Riegler wurde nach 23 Jahren als Pfarrer von Wenigzell in den wohlverdienten Ruhestand „entlassen“.

Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule bedankten sich bei ihrem Pfarrer Peter Riegler in einer netten, kleinen Feier für die vielen Stunden, die er mit ihnen verbracht hat. Gemeinsam mit kleinen Geschenken und musikalischen Darbietungen wünschten sie ihm eine fröhliche Pensionistenzeit im Chorherrenstift Vorau.

Geburten & Hochzeiten

Eva Maria Schönbacher

Um eine Woche früher als der errechnete Geburtstermin ist unsere Eva Maria am 3.9.2015 um 23.23 Uhr mit einem stolzen Gewicht von 3.020 g und einer Größe von 49 cm auf die Welt gekommen. Der große Bruder Moritz Johann, sowie die Eltern Andrea Reindl und Albert Schönbacher sind stolz auf ihren Nachwuchs.

Julia Rossegger

wurde am 03.07.2015 mit 4170g und 51cm geboren. Julia ist der Sonnenschein ihrer Eltern Regina und Bernhard.

Johanna Berner

Am 19.06.2015 wurdest du geboren und hast seitdem unsere Welt jeden Tag ein Stückchen mehr auf den Kopf gestellt. Mittlerweile stehen wir wieder gerade. Wir, Christina Berner und Markus Maierhofer, sind überglücklich, dass es dich gibt.

Niklas Almer

Die wirklich großen Dinge im Leben sind manchmal auch nur ganz klein.
Niklas kam am 11.08.2015 mit 2960g und 48cm zur Welt und ist der ganze Stolz der Eltern Monika und Jürgen.

Selina Polli - Maierhofer

Unsere kleine Maus erblickte am 3. Juli mit 2860g und 48cm das Licht der Welt und ist der ganze Stolz von Mama Alexandra, Papa Jürgen und Bruder Benjamin.

Sandra Maria und Bernd Manfred Steinbrenner

Nachdem am 14.06.2014 im Kräutergarten in Weiz standesamtlich geheiratet wurde, folgte am 08.08.2015 die kirchliche Trauung in der Pfarrkirche in Wenigzell.

Nachruf

Manfred Haider verstarb im 38. Lebensjahr am 28. Juli 2015 nach langem Leidensweg, bedingt durch seine schwere Krankheit. Es herrschte tiefe Betroffenheit in unserer Gemeinde, als wir von dieser traurige Nachricht erfuhren.

Manfred wurde von Jung und Alt sehr geschätzt, ist er doch schon seit seiner Kindheit ein Teil unserer Gemeinschaft. Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Wenigzell und hat sich nach erfolgreichem Abschluss einer Tischlerlehre bei der Firma Schafferhofer in unserem Heimatort sesshaft gemacht. Nach seiner Lehrzeit begann er als Kraftfahrer die ersten Erfahrungen im Bereich der Mobilität zu machen. Es dauerte nicht allzu lang und er entschied sich für eine Stelle als Fahrlehrer in Hartberg. Ebenso schuf er sich ein zweites Standbein: das Busfahren. Dies war eine große Leidenschaft von Manfred. Oft hörte man ihn von seinen Reisen mit dem Bus, welche in viele europäische Länder führte, erzählen. Durch diese beiden Berufe wurde er weit über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt. So war er stets sehr bemüht, den zukünftigen Verkehrsteilnehmern eine perfekte Ausbildung und wertvolle Praxistipps mitzugeben. Auch seine Fahrgäste schätzten seine Fahrkünste mit dem Bus und die Art und Weise, wie er es verstand mit seinen Reisegruppen umzugehen.

Privat galt sein ganzer Stolz seiner Frau Andrea und seinen drei Kindern Julia, Lara und Felix. Für Manfred stand seine Familie immer im Vordergrund und er war immer für diese da.

Wann immer es seine knappe Freizeit zuließ, suchte er Ausgleich beim Fischen, sowie beim Kartenspielen mit seinen Freunden. Manfred war auch von erster Stunde an Mitglied im Verein Bike`n`Fun Wenigzell. Selbstverständlich war es für ihn bei unseren gesellschaftlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde beizuwohnen.

Manfred wird uns immer in bester Erinnerung bleiben und hat eine große Lücke in unserem Dorf hinterlassen.

An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an die Vereine und den Wenigzeller Soforthilfefonds gerichtet. Sie haben namhafte finanzielle Beträge zur Unterstützung der Familien zur Verfügung gestellt.

Alois Pillhofer

Gemeindearbeiter und Landwirt
19. Oktober 1957 - 27. Juni 2015

Alois Pillhofer war mehr als zwei Jahrzehnte als Gemeindearbeiter in der Gemeinde Wenigzell tätig und erfüllte diese Aufgabe voller Hingabe und mit großem Erfindergeist.

Luis war nicht nur ein guter und treuer Mitarbeiter für die Gemeinde, sondern vor allem ein sehr beliebter Arbeitskollege und guter Freund, der allen unvergessen bleiben wird.

Die Gemeinde Wenigzell dankt ihm für sein jahrzehntelanges Wirken zum Wohle der Bevölkerung und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruedi Merz

12.10. 1932 - 29.08. 2015

Der Betriebsmechaniker war Ehrennadelträger der Gemeinde Wenigzell und ein begeisterter Bastler, dessen liebstes Hobby es war, Spazierstöcke herzustellen. Ruedi war als Schweizer Urgestein bekannt und galt als besonders geselliger Gast in Wenigzell.

Geocaching-Rätsel

Unter Geocaching versteht man eine moderne Schnitzeljagd, die auf GPS-Daten basiert. Das Rätsel von „Unser Wenigzell“ enthält zwei Stationen – bei jeder ist eine kleine Metallbox (dunkel, 15x10cm) versteckt. Die Koordinaten der 1.Station verbergen sich im QR-Code. In jeder Box befindet sich ein Zettel mit einer Quizfrage rund um Wenigzell – Antwort und Name sind dort zu hinterlassen, der Hinweis auf die 2.Station befindet sich auch an dieser Stelle.

Achtung: Die (bewusst oder zufällig) gefundenen Boxen wieder an die gleiche Stelle zurücklegen!

Unter allen Schatzsuchern, die sich mit Namen und Adresse eingetragen und alle Fragen richtig beantwortet haben, verlosen wir diesmal eine Brettljause auf der Bratlalm. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Suchhinweis für die erste Station: In unmittelbarer Nähe einer „Regelkunde-Tafel“.

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

Der Joglland-Oase-Pizzagutschein der letzten Ausgabe geht an:

Aron Schiester

Schmiedviertel 58, 8252 Mönichwald

(Gratulation – einfach mit der Zeitung in der Oase abholen!)

Sprachrätsel

1: Wer ist hier gesucht?

Das Erste ist ein Hund, das Zweite ein Junge, das Ganze aber kein Hundejunge, sondern etwas Schlimmeres.

2: Eine Frage für alle…

Was möchte jeder werden, aber keiner sein?

3: Sprichwörter gesucht

a) Der Geruchskoeffizient gewisser finanzieller Mittel ist permanent gleich null!

b) Die Struktur einer ambivalenten Beziehung beeinträchtigt das visuelle Wahrnehmungsvermögen extrem.

Sudoku

		9				1		
2	5	4			1	7	3	
1		6	8		5			
	4						9	2
			5	4				
		3					4	
8	6					3		4
		7		3				
	1		4	5	8			7

Lösung:

1: Spitz, Bube = Spitzbube
2: alt
3a: Geld stinkt nicht
3b: Liebe macht blind

7	8	9	3	2	4	1	5	6
2	5	4	9	6	1	7	3	8
1	3	6	8	7	5	4	2	9
5	4	8	7	1	3	6	9	2
6	2	1	5	4	9	8	7	3
9	7	3	6	8	2	5	4	1
8	6	5	2	9	7	3	1	4
4	9	7	1	3	6	2	8	5
3	1	2	4	5	8	9	6	7

GRAWE
Manfred Milchrahm

GRAWE KLASSIKFLEX

Kann ich auch zwischendurch Geld entnehmen?
JA!

Sie wollen eine gesicherte Zusatzpension genießen und bis dahin flexibel bleiben?

GRAWE KLASSIKFLEX ist die klassische Lebensversicherung mit Garantiezins und der Möglichkeit von laufenden Kapitalauszahlungen.

GRAWE
Manfred Milchrahm

start bausparkasse

MUKI **BAUSPAREN** LEASING

FRAGEN ZUM PENSIONSKONTO

PENSIONSBERATER KONTOplus

Top-Zinsen – täglich fällig

Bike´n´Fun

War er zu steil, warst du zu schwach…

Am 26. September ging das jährliche Hillclimbing des Mehrsportvereins Bike´n´Fun Wenigzell bereits in die siebte Runde. Spannende Versuche der 45 TeilnehmerInnen, die steile 100m-Strecke mitsamt dem Zusatzhindernis und den neueingebauten Schikanen zu bezwingen, wurden von den ZuseherInnen eifrig mitverfolgt. Eine rekordverdächtige Anzahl von Bikern (darunter drei E-Bike-Fahrer) erwiesen sich als konditionell und koordinativ „stark genug“, um den Berg neben dem Schneeland Wenigzell zu bezwingen. So ertönte in diesem Jahr das Buzzer-Signal am Ende der Bahn bemerkenswerte zehn Mal. Im finalen Stechen lieferte sich das Trio, bestehend aus Lokalmatador Gerhard Wetzelberger, Vorjahressieger Markus Preiss und Downhill-Europacupfahrer Michael Feichtinger ein heißes Duell, welches für das Publikum die herbstlichen Temperaturen in den Hintergrund rücken ließ. Schließlich ging Michael Feichtinger als Sieger hervor und konnte sich mit Sara Kerschbaumer, die bei den Damen am weitesten hinaufstrampelte, den Pokal für den Tagessieg holen. Für Hingucker und Adrenalinmomente sorgten einige Hillclimber, die beim Kampf gegen den Berg auf so manch turbulente Weise die Strecke herunterpurzelten. Den spektakulärsten Abgang konnte sich dabei Gerhard Wetzelberger mit einem „Fangnetzroller“ auf sein Konto verbuchen.

Auch beim Geschicklichkeitsbewerb waren wieder neun mutige, agile Kids am Start, die vor den schwierigen Hindernissen nicht zurückschreckten. Hierbei gab es die Möglichkeit, sich pro absolvierter Bikestation einen Zusatzmeter zur erreichten Hillclimbingweite zu ergattern. Christoph Holzer, der die 100m-Strecke ebenfalls bezwang, und Rafael Zillinger (beide TSV Bike Total Hartberg) schafften jeweils eine fehlerfreie Fahrt und schnappten sich somit die maximalen zehn Zusatzmeter.
Das Bike´n´Fun-Team rund um Obmann Franz Pittermann bedankt sich bei allen HelferInnen, aktiven TeilnehmerInnen, Zuschauern und Sponsoren, die zum tollen und vor allem verletzungsfreien Gelingen dieses Events beigetragen haben.

Vorausblickend darf mit Vorfreude auf die Adventzeit bereits das nächste gemeinsame „Sporttreff“ angekündigt werden: Am 12. Dezember wird beim Adventlauf wieder das Adventlicht durch LäuferInnen von Mariazell nach Graz gebracht. Bike´n´Fun lädt alle ein, die bei dieser Aktion dabei sein wollen, das Licht von St. Kathrein bis in unsere Kirche nach Wenigzell laufend zu transportieren. Ein Begleitbus zur Versorgung und Zwischenrast wird auf der Strecke dabei sein. Im Anschluss folgt ein gemütliches Beisammensein bei Keksen und warmen Getränken.

Feuerwehr

Übung Lafnitzegg

Am 12.07.2015 wurde von den beiden Zugskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell OBM Pittermann Peter und BM Holzer Helmut eine Übung bei der Fam. Hofer vulgo Hansl im Lafnitzegg organisiert. Übungsannahme war ein Wohnungsbrand im Ferienhaus der Familie Hofer, welches direkt mit der Maschinenhütte verbunden ist. Weiters waren in der brennenden Wohnung 2 vermisste Personen, welche mittels schwerem Atemschutz gerettet werden sollen.

Nachdem wir am „Einsatzort" eingetroffen waren, wurde sofort eine Einsatzleitung eingerichtet und nach Befehl des Einsatzleiters mit der Rettung der vermissten Personen mittels schwerem Atemschutz, Wärmebildkamera und HD Rohr begonnen. Währenddessen begann man in ca. 360m Entfernung eine Ansaugstelle aufzubauen, welche für die Wasseranspeisung für das TLFA-4000 zuständig war. Vom TLFA-4000 wurde noch ein Brandschutz mittels 2 C-Leitungen zum Schutz des Nebenobjektes aufgebaut. Nach kurzer Zeit konnten die beiden vermissten Personen bereits gerettet werden, sodass man sich im speziellen auf die Löscharbeiten konzentrieren konnte. Nach ca. einer halben Stunde hieß es seitens der Einsatzleitung „Brand aus zum Abmarsch fertig". Nach dem Versorgen der Geräte gab es noch eine Jause beim Gasthaus Bergler Stub´n.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich herzlich bei der Fam. Hans Hofer vulgo. Hansl im Lafnitzegg für die zur Verfügung Stellung ihres Objektes und für die gute Mehlspeise und die Getränke

Eingesetzt waren: LFA, MTFA TLFA-4000 Wenigzell mit 29 Mann.

Einsatz-und Übungsberichte sowie allgemeine Informationen über die FF-Wenigzell können Sie auch unter www.ff-wenigzell.at abrufen!

Übung Bezirk Weiz

Am Freitag, dem 18.09.2015 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wenigzell zu einem Einsatz gerufen. Dieser Einsatz war aber kein gewöhnlicher Einsatz sondern eine Übung mit den Feuerwehren Miesenbach, Strallegg und Birkfeld aus dem Bereichsfeuerwehrverband Weiz.

Als Übungsannahme waren ein Brand auf der Wildwiesenhütte, mehrere vermisste Personen und das drohende Übergreifen des Brandes droht auf den angrenzenden Wald überzugreifen. Der Einsatzort ist der höchstgelegene Punkt der Gemeinde Miesenbach mit 1256 m Seehöhe. Als nächstliegende Löschwasserversorgung befindet sich ein Löschteich beim Gasthaus Weber. Während die FF-Miesenbach mit der Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz begann, errichteten wir in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Birkfeld und Strallegg die Zubringleitung vom Löschteich auf die Wildwiese. Da 190m Höhenuntschied zu überwinden waren, kamen dabei drei Tragkraftspritzen zum Einsatz. Rund 900m B-Schlauch wurden auf dem steilen Gelände des ehemaligen Schilifts händisch verlegt. Als Löschwasserreserven standen das TLF 3000 Birkfeld und TLF 4000 Strallegg bereit. Während die Zubringleitung aufgebaut wurde, begann die Mannschaft des MTFA Wenigzell ihren neuen Faltbehälter aufzubauen, sodass das Wasser dann so rasch als möglich auf die einzelnen TLF´s und Pumpen aufgeteilt werden konnte. Durch das steile Gelände und die eintretende Dunkelheit waren alle Feuerwehrkameraden sehr gefordert, um ca. 21:00 Uhr konnte schließlich „Brand aus" gegeben werden.

Zum Abschluss waren alle Feuerwehrkameraden zu einer Jause in die Wildwiesenhütte geladen. Bei dieser Übung wurde wieder bestätigt, dass die Zusammenarbeit auch Bereichsüberschneidend perfekt funktioniert.

Bei der Übung waren wir mit LFA und MTFA mit insgesamt 16 Mann beteiligt.

Teillieferung

Am Samstag den 05. September 2015 konnten wir von der Fa. Eibel Brandschutztechnik aus Ilz einen weiteren Teil, rund um die Anschaffung unseres neuen RLFA-2000, in Empfang nehmen. Es wurde die komplette Fahrzeugausstattung wie z.B. Schläuche, Strahlrohre, Kupplungsschlüssel etc. geliefert.
Zu den besonderen Schmankerln zählen sicher der 5000 Liter Faltbehälter und die neuen Hebekissen der Fa. Vetter. Weiters wurde auch im Rahmen einer Förderungsaktion ein neues Menschenrettungs-und Absturzsicherungspaket - welches aus 3 Rettungsgeschirren, diversen Anschlagmitteln, Seilen und Endlosschlingen besteht – angeschafft.
Wir bedanken uns bei der Fa. Eibel Brandschutztechnik für ihr Entgegenkommen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

ATS-Geräte

Endlich konnten wir Mitte Juni den ersten Teil an Material rund um den Ankauf des neuen RLFA-2000 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring abholen. Es handelt sich um die neuen Atemschutzgeräte. Die neuen Geräte der Fa. Interspiro sind Überdruckgeräte und verfügen über eine 300 bar Atemschutzflasche mit Lungenautomat und Totmannwarner.
Weiters wurde der sogenannte Spirocom-Funk angekauft. Spirocom ist ein eigens entwickelter Funk der Fa. Interspiro für Atemschutzgeräte, sodass sich alle Atemschutzgeräteträger untereinander klar verständigen können. Der Funk ist direkt in der Maske eingebaut. Weiters ist es jedem Atemschutzgeräteträger im Trupp möglich mit dem Gruppenkommandanten Kontakt aufzunehmen.
Wir bedanken uns besonders bei der Gemeinde Wenigzell für die Unterstützung und hoffen, dass unsere Geräte nicht oft zum Einsatz kommen werden.

UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank

NACHWUCHS

Seit einigen Wochen sind auch unsere Nachwuchsmannschaften wieder in den Spielbetrieb eingestiegen. Die U-8 und U-10 spielt noch in Turnierform, ab der U-11 sind wir mit den Vereinen von St. Lorenzen, Festenburg, St. Jakob und Waldbach in der Spielgemeinschaft Wechsel-Joglland und haben bis Anfang November wöchentlich ein Meisterschaftsspiel.

U-8

Unsere “Minis” sind heuer in den offiziellen Spielbetrieb eingestiegen und wir haben hier mit 14 Kindern zwei U-8-Mannschaften beim Steirischen Fußballverband gemeldet. Die Kinder werden von Bertl Teichert, Helmut Kager und Max Zisser bestens auf die Turniere vorbereitet.

U-10

Aktuell spielen 10 Wenigzeller Mädchen und Buben in dieser Mannschaft, die von Siegi Hofer und Walter Schafferhofer perfekt trainiert werden.

U-11

Hier sind wir in der Spielgemeinschaft mit 5 Buben vertreten. Die Mannschaft ist in Festenburg gemeldet und es wurden bereits sehr spannende Meisterschaftsspiele absolviert.

U-12

7 Wenigzeller Mädels und Jungs zeigen hier ihr Können. Diese Mannschaft ist bei uns in Wenigzell gemeldet. Trainiert wird das Team von Robert Felber und Franz Hauswirtshofer.

U-14

Das Team der U-14 ist in St. Lorenzen gemeldet und wird von Wenigzeller Seite mit 3 Buben verstärkt.

U-16

In der U-16, die in St. Jakob gemeldet ist, sind 3 Wenigzeller Spieler vertreten. Die drei Spieler sind dann in naher Zukunft auch auf dem Sprung in unsere Kampfmannschaft.

Zu Besuch beim SC Wiener Neustadt

Im August führte unser Weg nach Wiener Neustadt. Der Nachwuchs des UFC Wenigzell durfte beim Match gegen Kapfenberg mit den Mannschaften einlaufen.

Das Match wurde von den Wiener Neustädtern zwar mit 0:2 verloren – der Stimmung im Bus nach Hause tat dies aber keinen Abbruch. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an MEIN Hotel Fast für das Sponsoring der Eintrittskarten der Eltern und Großeltern.

Mit einem Heimspiel gegen Albersdorf-Prebuch hat der UFC Wenigzell mit Obmann Bert Rozanek die neue elektronische Anzeigetafel in Betrieb genommen. Nicht nur der neue optische Blickfang, gesponsert von Autohaus Felber, kann sich sehen lassen sondern auch das Ergebnis bei der 1. offiziellen Inbetriebnahme.

Jogllandoase Wenigzell
... das tut mir gut!

DIE FACHINSTITUTE
FÜR FUSSPFLEGE • KOSMETIK • MASSAGE

Hautnah für Sie da!
In besten Händen bei Ihrem Fachinstitut.

FUSSPFLEGE & SOLARIUM
BERTA MADERBACHER | Tel.: 0664 274 96 32
Medizinische Fußpflege

KOSMETIK & NAGELSTUDIO
GABRIELE MAIER Tel.: 0676 934 26 30

MASSAGE
URSULA HOFER | Tel.: 0664 113 26 28
www.massage-hofer.at

HILDE ZISSER | Tel.: 0664 153 38 56

SCHWIMMKURSE
PETRA MAIERHOFER | Tel.: 0664 937 33 77
Staatlich geprüfter Sportbadewart

Pittermann 140 • 8254 WENIGZELL • www.jogllandoase.at

Jagdgesellschaft

Weitere Öffnung des Waldes?

Zur Zeit gibt es Diskusionen über die weitere Öffnung des Waldes. Die Ursache dafür ist eine Änderung des Forstgesetzes, wegen der Umstellung bei der Forstwarteausbildung. Das möchten mehrere Organisationen dazu benützen um ihre Anliegen bei der Gesetzwertung unterzubringen.
Der Wunsch ist die generelle Öffnung der Forststraßen !

Das der Wald zu Erholungszwecken von jedermann betreten werden darf, steht so seit 40 Jahren im Österreichischen Forstgesetz. Doch das ist vielen längst nicht genug, und eine generelle Öffnung aller Forststraßen, auch für den Fahrradverkehr, wird nun gefordert.

Der Wald in Österreich ist zu 80 % in privater Hand. Wald und Holz schaffen Arbeitsplätze. Daher ist die Forststraße auch Arbeitsplatz .Wir brauchen Sicherheit für alle im Wald. Jäger, Wanderer, Spaziergeher, Radfahrer und andere Benutzer sind nur Gast auf fremdem Grund und Boden, und so müssen wir uns auch benehmen.

Fair Play im Wald soll für alle gelten. Wir müssen den Erholungsort Wald und unsere Wildtiere vor zu viel Störung schützen. Die Öffnung aller Forststraßen auch für den Mountainbiker halte ich nicht für richtig. Die Forststraße ist immer noch das Eigentum der Grundbesitzer und es wäre eine Enteignung. Es gehört auch das Haftungsproblem geklärt. Das natürlich der Radfahrer auch seine Berechtigung hat im Wald Erholung zu suchen ist keine Frage. Bürgermeister, Grundbesitzer und Touristiker sollten gemeinsam eine Lösung finden. Es gibt in unserer Region schon Projekte die gezielt Radfahrer durch den Wald lenken. Meine Bitte wäre an alle, diese Projekte zu unterstützen um für alle mehr Sicherheit im Wald zu garantieren.

Felber Robert Obmann Jagdgesellschaft

Der Wanderflegel

Lass draußen keine Blumen steh'n
die könnten sonst auch andre seh'n.
Fang mit dem Rupfen morgens an
damit der Strauß noch welken kann.
Wirf ihn dann zornig fort beim Wandern
und pflück' Dir wieder einen andern
Die Saat, das Gras tritt ruhig nieder
im nächsten Jahr wächst alles wieder.
Wo Lerche, Fink und Amsel singen
da lass moderne Schlager klingen.
Blechbüchsen, Scherben und Papier
lass liegen zu des Waldes Zier.
Wo freundlich Rast und Ruhe winken
lass knatternd Deinen Motor stinken.
Hälst Du Dich an diese Regel
bist Du ein echter „ Wanderflegel"

Musikverein

Musik, Zug und dann im „Schritt Marsch“

Ein farbenprächtiges Bild bot sich den vielen Besuchern auf dem Dorfplatz von Wenigzell. Anlass war die diesjährige Marschmusikwertung des Blasmusikverbandes Hartberg. Die Musikkapellen aus Unterlungitz, St. Johann bei Herberstein, Stubenberg, Lafnitz, Schäffern, Kaindorf, St. Jakob im Walde und Wenigzell stellten sich bei größter Hitze der Jury. Unser Musikverein mit Bezirksstabführer Ernst Hofstätter konnte in der Stufe D von allen teilnehmenden Kapellen die höchste Punkteanzahl erreichen.

Die Freude über diesen musikalischen Erfolg war nicht nur bei den jubelnden MusikerInnen, sondern auch bei unserem großartigen Publikum deutlich zu spüren – worauf wir besonders stolz sind und uns recht herzlich bedanken möchten.

Abseits der Marschmusikwertung veranstalteten wir wieder wie gewohnt unseren Margarethenkirtag beginnend mit dem Frühschoppen, gestaltet durch den Musikverein Ratten. Anschließend an die Wertung begeisterten die „Blaskapelle Pro Stany“ sowie die „Blaskapelle Wenaranka“ die Wenigzellerinnen und Wenigzeller sowie die anwesenden Gäste bis in die Nacht.

Adventkranzweihe

Erstmals lädt der Musikverein Wenigzell am 28. November zu einem gemütlichen Beisammensein nach der Adventkranzweihe am Dorfplatz ein. Auf euer Kommen freut sich der Musikverein.

ÖKB

Eindrucksvolles Zeitzeugnis

Als junger Soldat war Joachim Schmidt aus Essen mit der 1. Panzerdivision der deutschen Wehrmacht im Kampfeinsatz in Wenigzell. Vor 39 Jahren besuchte er erstmals sein „Kampfgebiet“. Anlässlich seines bevorstehenden 93. Geburtstages zog es ihn wieder nach Wenigzell und er berichtete eindrucksvoll über die Zeit vor 70 Jahren. Auf dem Anwesen von Josef Kerschenbauer wurde der Panzer zerstört, zwei seiner Kameraden haben am Wenigzeller Soldatenfriedhof ihre letzte Ruhe gefunden. Bürgermeister Herbert Berger, Vertreter des Kameradschaftsbundes sowie Familie Prettenhofer waren beeindruckt über das mündliche Dokument des Zeitzeugen. Als Erinnerungsgeschenk freute sich der Gast über die Wenigzeller Gemeindechronik sowie über ein „Panzerrad“, welches bei Umbauarbeiten am Hof von Josef Kerschenbauer gefunden worden war.

Bild: Tief bewegt schilderte der deutsche Zeitzeuge seinen Kriegseinsatz in Wenigzell.

Buchtelbar

Wenigzell

Buchtelkirtag

Samstag 17.Okt.ab 9Uhr

Buchteln ½ Preis, Flohmarkt,

Standl mit Geselchtem, Würsten u.v.m.

Kümmelbraten,Kraut,Knödel 6,90

Verlosung von Warenpreisen ca. 17 Uhr. Lospreis € 2.-

LOSE BEI ALLEN MITARBEITERINNEN

Ab 10 Uhr: Steirermusi Ab14 Uhr: Die Gressenberg Buam

Eintritt frei!

!! Bitte vorbestellen !!

Allerheiligenstriezel

(ca. 2 kg.) Auch in kleinerer Größe erhältlich.

aus feinstem Buchtelteig

mit Nuss und Mohnfülle

nur € 14,90

!! Bitte vorbestellen !! 03336/2223

Seniorenbund

Sternwanderung

„Viele Wege ein Ziel“ – unter diesem Moto sind viele Senioren von Wenigzell, Strallegg, Miesenbach u. Waldbach auf Schusters Rappen am 25. Juni auf die Wildwiese gepilgert, um bei der Waldhauserkapelle mit Pfarrer Miesebner aus Strallegg eine Messe zu feiern und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.
Die seit einigen Jahren schon zur Tradition gewordene Sternwanderung der Senioren auf die Wildwiese erfreut sich immer größerer Beliebtheit - so sind rund 200 Teilnehmer zu
dieser Messfeier gekommen. Musikalisch gestaltet wurde sie vom Singkreis der Ortsgruppe Strallegg-dafür ein großes Danke! Abschließend gab es dann beim Wildwiesenwirt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Torte.
Es war ein Tag, der für uns zur Begegnung wurde.

Fahrt nach Innsbruck-Tirol

Für rund 40 Senioren ging es am 14. und 15. Juli unter dem Slogan „Gemeinschaft erleben und Neues kennenlernen“ auf nach Tirol. Die ersten Stationen unserer Ausfahrt galten der Besichtigung der Stadt Innsbruck, der Bergiselschanze, des Goldenen Dachls und vielem mehr! Am Abend ging es zur Show "Tiroler Abend" mit traditioneller Volksmusik.
Der zweite Tag war der Besichtigung des Kehlsteinhaus es gewidmet. Die Fahrt führte von Innsbruck über Kufstein und Chiemsee nach Salzburg zur Firma Wenatex und dann nach Obersalzberg in Berchtesgaden, bis hinauf zum Kehlsteinhaus. Es waren beeindruckende Tage der Gemeinschaft, die uns geprägt haben und uns in guter Erinnerung bleiben mögen.

Allen Teilnehmern ein herzliches Danke!

SKI TEAM

Auf in eine (hoffentlich) schneereiche Saison..

Mit den herbstlich sinkenden Temperaturen geht gleichermaßen die steigende Vorfreude auf die kommende Wintersaison mit dem Union Skiteam Wenigzell einher. Um sich auf die bereits feststehenden Renntermine (siehe unten) entsprechend vorzubereiten, wird wieder fleißig trainiert. Nähere Infos dazu werden noch bekanntgegeben.
Für alle, die gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre die ersten Skisportgedanken austauschen, und sich kulinarisch verwöhnen lassen möchten, sei der 21.11. ein rot markierter Termin im Kalender- der traditionelle Skiheurige wird an diesem Tag wieder im Schneeland Wenigzell stattfinden. Das Skiteam freut sich auf ein geselliges Beisammensein und auf einen hoffentlich weißen Winter.

Renntermine:

20.12. RTL St. Kathrein (veranst. v. Skiteam Birkfeld)	**23.01.RTL Mönichwald** (veranst. v. Mönichwald)	**13.02. Vereins- und Ortsmeisterschaft Wenigzell**
03.01. RTL Mönichwald (veranst. v. Friedberg)	**24.01. SL Strallegg** (veranst. v. Strallegg)	**21.02. Schülercup SL Strallegg**
17.01. Mini-Cross-Bewerb St. Jakob (veranst. v. Hartberg)	**07.02. SL St. Kathrein** (veranst. v. St. Kathrein)	**05.03. SL Wenigzell** (veranst. V. Wenigzell)

SSV Wenigzell

Stockschützen auf „schiefer Bahn“

Fast 7 Stunden dauerte die Hitzeschlacht beim 6. Wenigzeller Straßenturnier auf zehn Bahnen mit verschiedenem Neigungsgrad. Mit 21 Mannschaften, davon eine komplette Damenmannschaft, gab es ein neues Rekordstarterfeld. Das Turnier wurde vom Obmann des SSV Union Wenigzell Hannes Maierhofer bestens organisiert. Wenngleich die Stockschützen mit viel Ehrgeiz bei der Sache waren, so stand doch der gesellschaftliche Aspekt, die Freude am Stocksport, im Mittelpunkt.

Bild: Auf 10 verschieden Bahnen ermittelte der SSV Wenigzell die „Meister“ des Straßenturniers.

In der Sommersaison konnte der SSV Wenigzell wieder viele Erfolge erzielen.

Jugend:

U16	Landesmeisterschaft	1. Platz
	Österreichische Meisterschaft	2. Platz
U19	Landesmeisterschaft	1. Platz
	Österreichische Meisterschaft	2. Platz
U23	Landesmeisterschaft	2. Platz
	Österreichische Meisterschaft	2. Platz

Herren:
Unsere Herrenmannschaft erreichte bei der Landesmeisterschaft in Stallhofen den 5. Platz und bleibt somit fix in der Landesliga.

Bergler Stub´n

www.bergler-stubn.at

Jetzt wird's Wild

Von 03. Oktober 2015 – 29. November 2015

bereiten für euch die Wirtsleute Rosi & Franz
feinste Wildspezialitäten vom heimischen Reh & Hirsch zu.

Jeden Samstag ab 18:00 Uhr
bieten wir ein **7-gängiges Galamenü**
(mit od. ohne Wein) an.

*Teilnahme nur auf Vorbestellung möglich
*Jeden 1. Sonntag im Monat Bratl essen
*Montag & Dienstag Ruhetag

Familie Mayrhofer | Pittermann 36 | A-8254 Wenigzell
Tel.: +43 (0) 3336/2639 | Mail: info@bergler-stubn.at
Web: www.bergler-stubn.at

Bienenzuchtverein Wenigzell

Nach den zahlreichen Verlusten von Bienenvölkern im Winter 2014/15 haben sich die Völker wieder konsolidiert und wir dürfen in unserer Gegend von einem guten Honigertrag sprechen.
Sehr zufriedenstellend war der Ernteertrag beim Waldhonig.

Mitglieder des BZV-Wenigzell:

Almer Ernst	Auer Peter
Friesenbichler Gertrude	Gruber Leopold
Gschiel Markus	Hierzberger Johann
Hofer Erwin	Kaindlbauer Franz
Mosbacher Anton	Pichlbauer Johann
Pittermann Johann	Radakowitsch Huber-
Rossegger Josef	Spreitzhofer Elfriede
Steinbrenner Karl	Wetzelberger Erwin
Zisser Hermann jun.	Zisser Richard

Kurzinfo über die Honigbiene:

Alt werden bei den Bienen nur die Königinnen – bis zu vier Jahre. Eine Arbeiterin kommt auf rund 45 Tage, Drohnen auf noch weniger.
Bienensterben beobachten Imker weltweit seit den 1990 er Jahren.
Verantwortlich dafür soll die industrielle Landwirtschaft und vor allem diverse Spritzmittel sein.
Unsere Bienenrasse ist die Carnica oder Kärntner Biene – sie gilt als sanftmütig und ist in Österreich am weitesten verbreitet.
Für einen Kilogramm Honig fliegen Bienen gut 80.000 Kilometer und bestäuben dabei 40.000 Pflanzen.
Laut Österreichischem Imkerbund gibt es 23.774 Imker (Stand 2014), die 288.343 Bienenvölker halten.
Unsere Imker ernten einen sehr qualitativ hochwertigen Honig. Das bezeugen die Qualitätszertifikate, die unseren Imkern nach den Laboruntersuchungen ausgestellt werden.

Ein Tipp: Honig kauft man am besten direkt beim Imker.
DANKE an unsere treuen Kundinnen und Kunden!

An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen unserer Mitglieder ausdrücklich bei unseren Landwirten bedanken, die sich sehr kooperativ gezeigt haben und sich bemüht haben Biodiversitätsflächen anzubauen oder die „mindergefährlichen“ Pestizide nicht während der Flugzeiten der Bienen auszubringen.
Wie immer und überall ist gegenseitige Rücksichtnahme ganz wichtig, damit ein positives reibungsloses Miteinander möglich ist.
Was können wir zur Unterstützung der Bienen machen?
Bei der Gestaltung von Anlagen, Gärten sollten wir darauf achten, dass wir honigspendende Gehölze pflanzen, früh blühenden Weiden und eher Obstbäumen gegenüber nicht honigenden Laubbäumen den Vorzug geben.

Imkermesse (Hl. Ambrosius) – Montag, 7. Dezember, 19.00 Uhr

VIS Registrierung 2016

Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung wird auf Bienen ausgeweitet.
Die im Juli 2015 veröffentlichte Novelle verpflichtet nun auch jede Imkerin und jeden Imker, sich mit ihren (seinen) Standorten und die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren.
Die Registrierungspflicht startet im Dezember 2016.

Sepp Rossegger

PS.: Ein schönes Fest und ein gesundes Jahr 2016 wünschen euch eure Imkerinnen und Imker!

Kulturinitiative Wenigzell

Die KIWE möchte alle Kulturbegeisterten herzlich zum Herbstprogramm 2015 einladen.
Zu Beginn des heurigen, sehr umfangreichen Programms haben alle Kinder ab 6 Jahren am 25. Oktober nachmittags die Möglichkeit an einem Volksmusik und Volkstanz Workshop teilzunehmen. Gestaltet von der Steirischen Streich und Marlene Sommersguter wird den Kindern die Volksmusik spielerisch nähergebracht. Anmeldung bitte bei Ursula Holzer (0650/41341 bzw. unter kontakt@steirische-streich.at). Im Kursbeitrag von 15€ ist auch eine steirische Jause inbegriffen.
Abends gestaltet „Die Steirische Streich“ gemeinsam mit den G´stanzlsängern „Die Aspacher Tridoppler“ ein Volksmusik Konzert. “Echte, hautnahe, fetzige Musik“ mit lustigen, zeitkritischen G´stanzln steht auf dem Programm. Die anschließende Weinverkostung ost- und südsteirischer Weine wird mit Musik und Häppchen verfeinert. Die KIWE möchte zu dieser Veranstaltung besonders alle ehemaligen Mitglieder der Volkstanzgruppe Drah’di als Ehrengäste einladen.

Am 31. Oktober folgt das nächste kulturelle Highlight: Das Duo Friedrich Kleinhapl (Cellist) und Andreas Woyke (Pianist) gastiert wieder in Wenigzell. Am Nachmittag führen die beiden weltweit bekannten Künstler ihr allererstes Kinderkonzert auf: Bobo – der kleine, taube Elefant. Unterstützt von Heidrun Maya Hagn als Lektorin können Kinder (und Erwachsene) in das Erlebnis Musik eintauchen. Am Abend findet der Kulturherbst beim Allerheiligenkonzert der beiden Künstler in der Pfarrkirche seinen Höhepunkt.
Karten für beide Veranstaltungen sind im Gemeindeamt und in der Raiba Wenigzell erhältlich.

Vorankündigung für 2016:
Kabarett Paul Pizzera:
„Sex, Drugs und Klei’n’Kunst“
Freitag 22. April 2016 / 20 Uhr

Megacoole Stimmung am Dorfplatz

Im Rahmen der Wenigzeller Kulturtage boten „Betty O“ und die Gruppe „Uptown monotones“ Gesang und Musik auf hohem Niveau. Während „Betty O“ Lieder zum Besten gab, erreichte beim Open Air Konzert der bekannten Gruppe „Uptown monotones“ das Stimmungsbarometer seinen Höhepunkt. Mit exzellenten Gitarrenklängen, Gesang und Beat box begeisterte die Gruppe die vielen Besucher, welche zum Mitsingen animiert wurden. Die Kulturtage wurden von Obfrau Ursula Holzer organisiert.

Bild:
Uptown monotones begeisterte am Dorfplatz von Wenigzell die vielen Besucher.

Kamera, Klappe und Film ab in Wenigzell

Die wunderschöne Landschaft und ein hervorragendes Hotel waren ausschlaggebend für den bekannten Schauspieler Michael Ostrowski „Hotel Rock 'n' Roll“, den letzten Teil seiner Filmtrilogie, in Wenigzell zu drehen. Der Film folgt 4 Männern, welche ein Hotel erben und dieses eben als „Hotel Rock 'n' Roll“ weiterführen wollen. Die Filmdreharbeiten unter der Aufnahmeleitung von Gernot Saiko fanden Anfang September in Wenigzell statt. Der Film soll im nächsten Jahr im Kino erscheinen. Der Schauspieler Michael Ostrowski besuchte kurzerhand Wenigzell und besichtigte seinen künftigen Filmdrehort.

Bild: Wer kennt ihn nicht, den Schauspieler mit der besonderen Note, Michael Ostrowski.

Theatergruppe Wenigzell

Das Schweigen der Männer!

Nach den „Semmelknödeln“ der letzten Spielsaison widmet sich die Theatergruppe Wenigzell heuer dem Lustspiel „Das Schweigen der Männer“ von Regina Rösch.
Das Stück ist eine turbulente Geschichte um einen vermeintlich reichen Erbonkel und die etwas skurrilen Auflagen, die zum erfolgreichen Erlangen des Erbes erforderlich sind. Wird es für die Hinterbliebenen möglich sein, die Wünsche des Onkel Herrmann zu erfüllen? Soviel sei verraten: Der alte „Racker“ hat die Verwandtschaft offensichtlich auch nach seinem Tode noch immer perfekt im Griff und die Männer tun noch immer das, was sie am besten können – schweigen!
Nicht zu verschweigen ist, dass mit dem Reinerlös der letzten Aufführungen wieder Bedürftigen geholfen wurde. Dem Verein Omega, der Frühförderstelle von Jugend am Werk, dem Kastell Dornau sowie bedürftigen Familien aus Wenigzell wurde in Summe ein Betrag von 6500 € zur Verfügung gestellt.

MP-Wohlfühl
Tracht & Mode die passt ...!
Alles NEU für Herbst-/Winter 2015!
Longjacke EUR 179,90
Stepp Gilet EUR 69,90
Sportive Hose EUR 79,90
Stepp Jacke EUR 99,90
Hr. Samt Gilet EUR 179,90
Da. Lederrock EUR 199,90
Da. Janker EUR 269,90
Hr. Gilet EUR 109,90
Hr. Lederhose EUR 159,90
Da. Gehrock EUR 279,90
Traditioneller Janker EUR 249,90
Exklusiver Hut EUR 119,90
Festliches Dirndl EUR 299,90
Tracht & Mode ... die anzieht!
MODEN•POSCH
8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145
Preise solange der Vorrat reicht. Druck und Satzfehler vorbehalten!
Vielfalt - Qualität - Aktualität und Service sind unsere Stärken!

Interviewreihe

Interview mit Peter Riegler

1) Was war Ihre Inspiration Priester zu werden und ist für Sie Priester zu sein ein Beruf oder eher eine Berufung?

Priester zu sein ist für mich eine Berufung, da man mit dem ganzen Herzen dabei sein muss und ich würde mich, wäre ich nochmal jung, für denselben Weg entscheiden!

Ich bin in einer sehr christlichen Familie aufgewachsen, in welcher das Kirchenjahr eine große Rolle spielte. Des Weiteren hatte ich einen sehr guten Katecheten in der Schule, Herrn Ubald Steiner, welcher mich eines Tages fragte, ob ich nicht Lust hätte, Priester zu werden und dies stieß bei mir auf fruchtbaren Boden. Daraufhin besuchte ich acht Jahre lang ein Gymnasium in Graz. Nach Absolvierung meiner Matura trat ich in Vorau ins Noviziat ein, was ein Jahr dauerte, und danach führte mich mein Weg nach Innsbruck zum Studieren. Wenige Jahre später wurde ich zum Priester geweiht und bekam danach eine Stelle als Kaplan in Vorau. Darauffolgend war ich Kaplan in Dechantskirchen und auch in Schulen als Katechet tätig, da es zu früheren Zeiten noch keine Religionslehrer gab und diese Aufgabe von den Kaplänen übernommen wurde. Ein großer Teil meiner Tätigkeit lag auch im Bereich der Jungschar und in der Arbeit mit Jugendlichen, wobei ich auch einige Jahre als Jugendseelsorger tätig war. Eine weitere große Aufgabe war die Leitung bezüglich des Aufbaus und der Führung des Bildungshauses, welche ich bis 1992 innehatte. Nach meiner Zwischenstation in der Pfarre Festenburg, kam ich dann schließlich im Herbst 1992 nach Wenigzell, wo ich 23 Jahre, und davon die letzten fünf Jahre auch in St.Jakob, als Priester tätig sein durfte.

2) An welche Momente und Ereignisse erinnern Sie sich am liebsten zurück? Was waren Ihre Highlights in Ihrer Berufslaufbahn?

Es gab sehr viele persönliche Highlights!

In Wenigzell war ich von Anfang an, von der guten und wohlwollenden Aufnahme von euch Wenigzellern begeistert. Ich versuchte immer ich selbst zu sein und mir ist es in Wenigzell immer wahnsinnig gut gegangen.

Besonders gefallen haben mir zum Beispiel auch die Erstkommunionen, die Erntedankfeste, das 800jährige Jubiläum Wenigzells im Jahr 2009 und natürlich auch die beiden Primizen von Christian Grabner und Bernhard Mayrhofer. Für mich persönlich erinnere ich mich auch sehr gerne an meinen Erhalt der Wenigzeller Ehrenbürgerschaft zurück. Nicht mehr zu überbieten war jedoch meine große Überraschungsfeier zu meinem 70. Geburtstag in der Festhalle in St. Jakob, wo jeder, der irgendwie konnte, dabei war. Darüber habe ich mich unheimlich gefreut, es war eine riesige Überraschung und ein großartiges Fest!

3) Wie sieht Ihr Terminkalender seit Ihrer Verabschiedung am 30.8.2015 aus? Ist er weiterhin voll mit Terminen oder gönnen Sie sich jetzt eine wohlverdiente Auszeit?

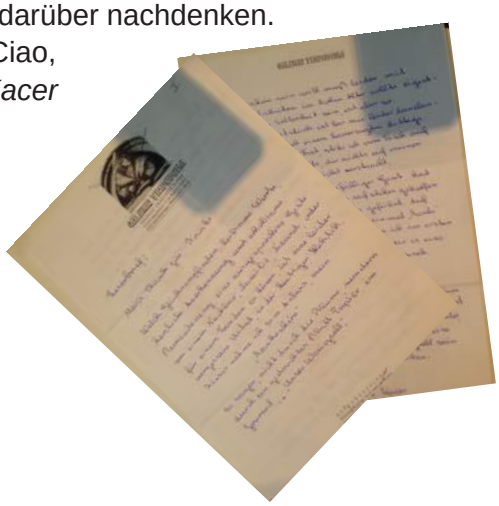
Ich halte noch immer einige Messen, Hochzeiten und bin fleißig eingeteilt, was ich aber sehr schön finde, da das Organisatorische nun größtenteils wegfällt und ich einfach zu den Messen hinfahre, mit den Leuten feiere und dabei auch immer sehr viele bekannte Leute treffe. Außerdem ist alles etwas entschleunigt und nicht mehr so stressig. Ich habe jetzt viel mehr Zeit um zu Lesen und zu Beten. Im Juni nächsten Jahres werde ich dann meine Reise ins Baltikum antreten, welche ich zu meinem Abschied geschenkt bekommen habe.

4) Zum Abschluss verraten Sie uns bitte noch 3 Dinge, die Sie spontan mit uns Wenigzellern und Ihrer Zeit hier verbinden.

Wunderbare Erinnerungen, gute menschliche Beziehungen und von meiner Seite aus große Dankbarkeit.

Leserbriefe

Merci, Thank you, Danke ...
Welch Glücksempfinden, heilsame Worte, herzliche Anerkennung und erholsame Bewunderung. Eine ausgesprochen nette Geste von einem Nachbarn, Familie, Freund oder einem Fremden zu hören, ist eine leider vergessene Untat in der heutigen Hektik. Dieses nehme ich zum Anlass, „Dankeschön“ zu sagen, nicht durch die Blume, sondern durch ein gedrucktes Blatt Papier, ein Journal, „Unser Wenigzell“.
Wer schön sein will muss leiden. Stöckelschuhe im hohen Alter sollten eigentlich keine Seltenheit sein, ist aber so. Dieses Kunststück ist bei mir leider danebengegangen. Nach einem bevorzugten Mittagsmahl im Hotel Fast, stehe ich vom Tisch auf und liege mir nichts dir nichts auf meinem Allerwertesten. Knöchel verstaucht. Herr H. Rozanek, zufälliger Gast, hat mir, ohne zu zögern, beim Aufstehen geholfen und mich zu meinem Auto geführt. Auf diesem Wege möchte ich nochmals „Danke“ sagen, für die schnelle Hilfe. Da ich im ersten Moment nicht auftreten konnte, war es eine wundervolle Geste des Herrn H. Rozanek. Danke!
Auch vermisse ich von der Jugend höflichkeitshalber das Wort der Begrüßung gegenüber den Gästen hier zu hören – Servus, Grüß Gott oder Hallo, was, egal in welcher Form man es ausspricht, eine Aufwertung für die Gemeinde Wenigzell sein sollte. Man muss darüber nachdenken.
Dank und Ciao,
Charlotte Kacer



Ein herzliches Dankeschön für die Erweiterung der Hunde-Sackerl-Entnahmestellen im Ortsgebiet. Danke auch für das Entschärfen der An- bzw. Abfahrtsrampen („Hupferl“) in der Wohnstraße Almer-Siedlung – sollten auf keinen Fall zur Gänze entfernt werden.
Ein großes Lob dem Wenigzeller Bauernbund für den sehr gut organisierten Frühschoppen in der Stocksporthalle mit „Jagajausn“ für alle Grundbesitzer.
Mfg Hansi Maierhofer

TANK BAUER
energie wash shop cafe

Die Tankstelle Bauer präsentiert sich seit kurzem nicht nur mit geänderter Fassade aus Naturholz und neuer Farbe, es wurde auch die Technik auf den neuesten Stand gebracht.
So ist der seit den 50iger-Jahren in Wenigzell etablierte Nahversorger für die Zukunft bestens gerüstet. An den neuen Zapfsäulen kann man noch komfortabler Qualität zum günstigen Preis tanken. Das angeschlossene Cafe lädt zum Rasten ein und es findet sich „ Jung und Alt“ für ein gemütliches Plauscherl. Beim größten E-bike-Verleih im Joglland kann man unkompliziert die neuesten Fahrräder ab € 6.- ausleihen.

e-bike RENT
Tel: 0676/56 59 667
Elektro-Mountainbikes-Trekkingbikes-Fahrräder-Verleih in Wenigzell

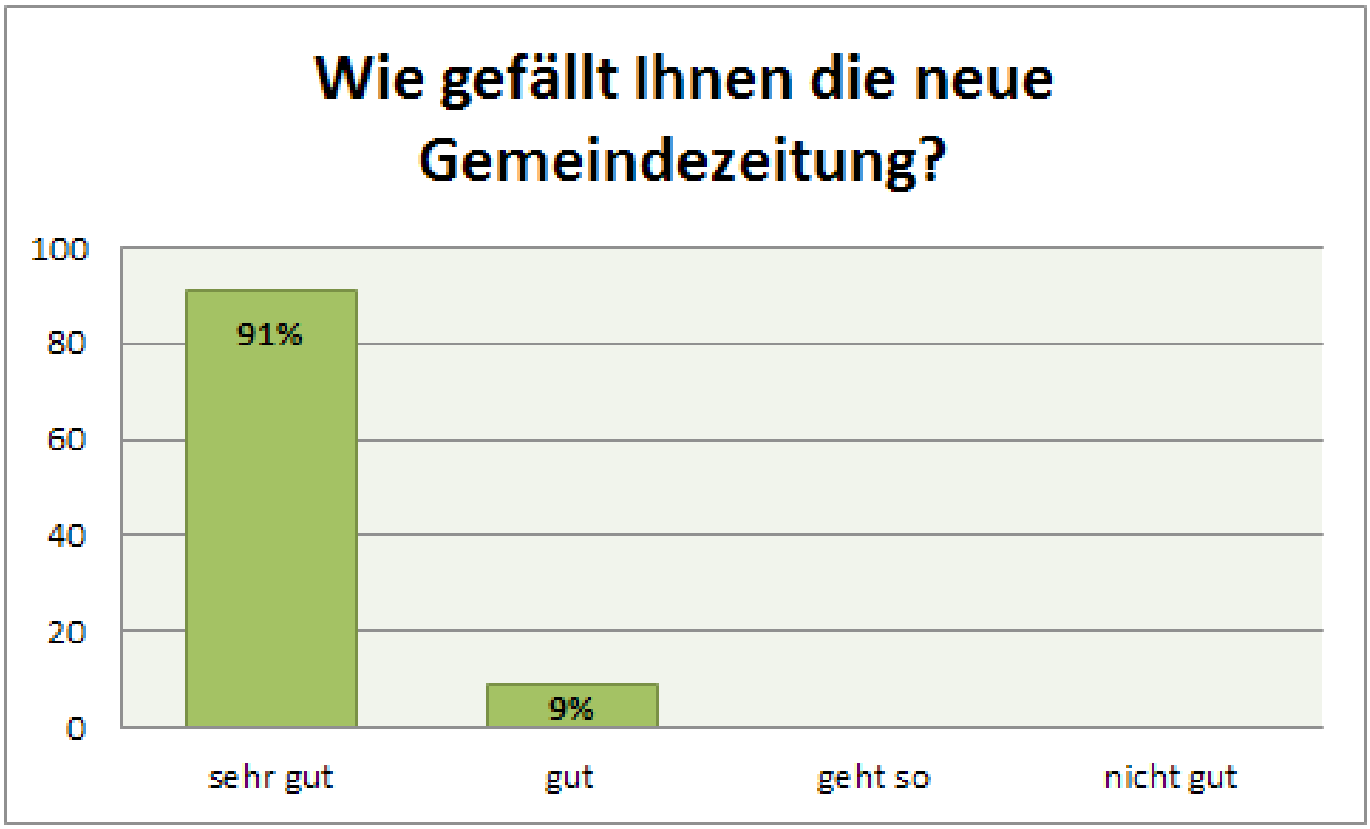
Online-Plattform www.unserwenigzell.at

In der letzten Ausgabe wollten wir wissen, wie die neue Gemeindezeitung gefällt. Neben zahlreichen mündlichen Feedbacks nahmen sich auch viele die Zeit, ihre Meinung über die neue Plattform zu äußern. 91% der Umfrageteilnehmer/innen beurteilten die Zeitung als „sehr gut“, 9% als „gut“. Die beiden anderen Optionen („geht so“, „nicht gut“) wurden von niemandem gewählt.
Neben den vielen positiven Rückmeldungen (Auszüge aus den Kommentaren: gute Übersicht, neue Struktur, größere Themenvielfalt, Einheitlichkeit, interessante Interviews, Informationsfluss, größeres Redaktionsteam, Babyseite ist besonders sehenswert, herzige Volksschulseite…) wurden auch konstruktive Vorschläge und Anregungen eingebracht:
- Babyseite – Kinderfotos ordnen (z.B. nach Alphabet) und Namen der Eltern hinzufügen
- Teilweise unscharfe Fotos
- Möglichkeit, die „Schmankerl aus dem Wirtshaus“ (Rezepte) auszuschneiden

Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich bei allen für die Rückmeldungen und wird versuchen, die Anregungen rasch umzusetzen (siehe dazu auch „Redaktionsteam“ auf S.54).

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass auf der Plattform unserwenigzell.at die aktuelle Ausgabe des Gemeindemagazins durchgeblättert werden kann, Leserbriefe (zu allen möglichen Themen) verfasst, sowie unbürokratisch und rasch Fragen bzw. Anliegen an den Gemeinderat (unter „Kontaktformular“) formuliert werden können. Des Weiteren gibt es immer eine aktuelle Umfrage, welche sich mit einem Thema rund um unser Wenigzell beschäftigt. Diesmal setzen wir uns mit dem Punkt „Abwanderung“ auseinander und wollen wissen:

Wie gerne leben Sie in Wenigzell?
Welche Maßnahmen wären aus Ihrer/deiner Sicht sinnvoll?



Landjugend

4x4 Bundesentscheid

Von 09. bis 12. Juli 2015 durften die zwei besten Teams aus der ganzen Steiermark 2 Tage in Velden am Wörthersee verbringen. Zu diesen beiden Teams zählten unter anderem auch das Team Christa Hofer, Elisabeth Hofer, Christian Lueger und Thomas Eder von der der Landjugend Wenigzell.

Beim 4x4 Landesentscheid Ende April dieses Jahres qualifizierten sich die zwei besten Teams für den Bundesentscheid 4er-Cup. Der 4er-Cup ist ein Wissenswettbewerb, bei dem Teams zu je vier Personen (zwei Mädchen und zwei Burschen) Fragen und Aufgabenstellungen im Bereich Allgemeinwissen lösen müssen. Heuer standen die Themen "Boden", "Jugend im ländlichen Raum" und "Aktuelles Zeitgeschehen" im Vordergrund. Beim Actionparcours waren Schnelligkeit und Geschick gefragt.

Nach zwei intensiven Wettbewerbstagen, bei dem die beiden steirischen Teams ihr Bestes gaben, war die Spannung Samstagabend vor dem Finale dem Zerreißen nahe.

Beim 4er-Cup Finale werden die vier besten Teams aufgerufen, um die allerletzten Punkte zu sammeln. Überraschung und Freude waren groß, als beide steirische Teams in die Finalrunde gebeten wurden! Noch größer war jedoch die Freude bei der Siegerehrung. Das Team aus Wenigzell holte sich die Silbermedaille.

Der Vorstand der KLJ Wenigzell gratuliert unseren 4 silbernen Mitgliedern sehr herzlichst!

Fit For Spirit

„Des Wandern ist der Landjugends Lust“

Unter diesem Motto machten sich am 12. September 2015 fünf Jugendliche aus Wenigzell im Rahmen der Wallfahrt, organisiert von der Landjugend Steiermark „Fit for Spirit“, auf den Weg nach Mariazell.

Nach dem harten Aufstieg zur Hohen Veitsch machten wir eine kurze Pause und genossen den herrlichen Ausblick.

Frisch ausgerastet und gestärkt führte die Wanderung über das Niederalpl, den Liglgraben hinunter bis zu der kleinen Ortschaft Fallenstein, wo wir in den frühen Abendstunden das komfortable Quartier "Gasthof zum Fallenstein" erreichten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns weiter auf den Weg nach Mariazell.

In Mariazell angekommen, warteten schon eine Wanderjause und ein „Fit For Spirit“ T-Shirt auf uns. Anschließend wurde ein Gruppenfoto mit insgesamt 300 Mitgliedern der Landjugend Steiermark gemacht, Zum Abschluss wurde eine Jugendmesse in der Basilika gefeiert.

Etwas geschwächt wurden wir von 3 unserer Mitglieder in Mariazell abgeholt und nach Hause gefahren.

Landjugendraum - NEU

Es war das Jahr 2013, als auf der Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung der Tagesordnungspunkt - Nachnützung Hauptschulgebäude – im Schaukasten abzulesen war. Aufgrund dieses Ordnungspunkts machten sich zwei LJ-Mitglieder auf den Weg zur Gemeinderatssitzung und schilderten dem Gemeinderat die Zustände des alten Jugendraumes im Pfarrerstall. Dieser Tag war somit die Geburtsstunde unseres neuen Jugendraumes, welcher im Rahmen des Bauvorhabens – Nachnützung Hauptschule – errichtet wurde.

Einige Monate später konnten wir schon die ersten Entwurfspläne begutachten und selbst bei der Planung unsere Ideen einbringen. Nach einem Jahr war der Raum bezugsfertig und wir konnten mit der Detailplanung für die Einrichtung starten.

Ein Dank gilt Herrn Ing. Florian Tiefengrabner, welcher als Planer und Bauaufseher für diesen Umbau fungierte, und unsere Anliegen bestmöglich in die Planung einbezog.

In unzähligen ehrenamtlichen Stunden durch unsere Mitglieder und auch Mitglieder außer Dienst, konnten wir das neue Landjugendheim nach unseren Vorstellungen planen und einrichten. Mittlerweile, nach knapp 2 Jahren „Bauzeit“, konnten wir auch die Einrichtungsarbeiten von unserer Seite abschließen. Nun können wir in einem geräumigen aber auch komfortablen Umfeld unsere Utensilien lagern sowie unsere Ideen für die Zukunft ausarbeiten und umsetzen.

Für dieses Geschenk bedanken wir uns ganz herzlich beim ehemaligen Gemeinderat unter Bürgermeister Mag. Herbert Hofer.

Wir bedanken uns auch beim aktuellen Gemeinderat unter Bürgermeister Ing. Herbert Berger für die bisher, aber auch zukünftige, hervorragende Zusammenarbeit.

Aus gegebenem Anlass möchten wir uns hiermit auch herzlich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit, sowie bei der gesamten Ortsbevölkerung von Wenigzell, bedanken. Nur durch Ihr zahlreiches Besuchen unserer Veranstaltungen (Jugendball, Maibaumumschneiden, Osterfeuer, etc.) ist es möglich, dass wir ein aktives Vereinsleben führen können. Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens ist der Besuch von Bildungs- und Sportveranstaltungen, aber auch die Teilnahme und Organisation gemeinnütziger Projekte (Tat.Ort Jugend, Pfarrkaffe etc.). Daraus können wir einen Mehrwert für Mitglieder, Gemeinde und Bevölkerung ziehen.

Nochmals herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen beim Ball der Landjugend Wenigzell am 02. Jänner 2016, unter dem Motto: AUFTANZ DER STEIRER!

Agrarolympiade

Am Samstag, dem 15.08.2015 fand auf der Bratl Alm die Agrar- und Genussolympiade statt. Insgesamt waren 13 Teams vom ganzen Landjugend Bezirk Hartberg vertreten, aufgrund des Heimvorteiles war die Landjugend Wenigzell fast mit der Hälfte, nämlich 6 Teams, vertreten.

Bei der Agrarolympiade wurde das landwirtschaftliche Fachwissen der Jugendlichen auf spannende Weise geprüft. Die 2er-Teams lösten diverse Aufgaben bei den Stationen wie z.B. Weinbau, Gütesiegel erkennen, uvm.

Bei der Genussolympiade ging es um Lebensmittel- und Ernährungsbereiche. Es waren verschiedenste Stationen wie z.B. eingefärbte Säfte erkennen, Heilkräuter zuordnen, Ernährungsfragen, uvm. gefragt.

Zu den praktischen Stationen zählten unter anderem Kuh melken, Nagelstock nageln und Geräusche erkennen. Schlussendlich ging es im Kampf um die Platzierung heiß her.

Die 6 Teams der Landjugend Wenigzell machten nämlich den ersten, zweiten, dritten, vierten, sechsten und neunten Platz.

Daher gratulieren wir herzlichst den 6 Teams, vor allem Thomas Holzer und Christof Turnsek zum dritten Platz, Rene Kerschenbauer und Lukas Kandlbauer zum zweiten Platz und besonders dem Siegerteam Klara Kandlbauer und Bernhard Mosbacher.

Maibaumumschneiden

Bei relativ schönem Wetter ließen es sich zahlreiche Gemeindebürger, aber auch Gäste, nicht nehmen dabei zu sein, wenn der Maibaum mittels Zugsäge zu Fall gebracht wird.
Nachdem unsere Gäste nach der Kirche versorgt wurden, war es gegen 12.00 Uhr soweit - Christof Turnsek, Rene Kerschenbauer, Thomas Holzer und Bernhard Mosbacher, schnitten unter dem Kommando von Hans Hofer den Maibaum um. Natürlich wurde auch heuer der Maibaum wieder versteigert. Nach einer harten Versteigerung konnte sich Andreas Sommersguter vulgo „Tappan Andi“ den Baum ergattern, welcher dann Mitte August zugestellt wurde.

Nicht nur aufgrund des schönen Wetters blieben unsere Gäste - sie wurden auch heuer wieder mit köstlichen Speisen vom Grill, Getränken, selbstgemachten Mehlspeisen und Kaffee, sowie auch mit unserer Weinschank verwöhnt.
Für die Unterhaltung sorgte der "Brunner Express".

Erst in den Abendstunden verließen die letzen Gäste unsere Veranstaltung.
Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei der Bevölkerung von Wenigzell, bei den Gästen und bei den anderen Ortsgruppen bedanken, dass ihr so zahreich erschienen seit. Ein weiterer Dank gilt den vielen Helferleins der Landjugend und den Müttern.

Tat.Ort Jugend

"Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung!", war wohl das Motto der Landjugend Wenigzell beim heurigen Tat.Ort Jugend vom 05. - 06. September 2015.

Gemeinsam mit unserer Partner-Ortsgruppe Unzmarkt-Frauenburg (LJ Bezirk JU), organisierten wir für die BewohnerInnen und BesucherInnen von Wenigzell ein spannendes Wochenende, welches unter dem Stern der Gemeinnützigkeit stand. Unter teils strömendem Regen wurden sämtliche Wanderwege in und um Wenigzell wieder auf Vordermann gebracht. Alle Sitzbänke entlang der Strecken erhielten Nummern und desolate Bänke wurden zwischenzeitlich vom "Trockentrupp" durch neu-gebaute Bänke ausgetauscht.
Die Mittagspause wurde genutzt, um die durchnässte Kleidung wieder trocken zu legen, die bunten Tat. Ort Jugend T-Shirts kamen da natürlich mit Freude zum Einsatz. Als Nachspeise gab es für alle Eis, gesponsert vom Bürgermeister persönlich.
Währenddessen begann es wieder stärker zu regnen, das tat der Motivation jedoch keinen Abbruch. "Heuer haben wir ganz schön was zu tun, und das bei dem Wetter. Aber wir haben unsere Gaudi mit den Unzmarktern". Also packten sich wieder alle warm ein, denn es hieß wieder: "Kummt`s! Gemma`s wieda an!"
Auch die Gemeinde unterstützt uns.
Ing. Herbert Berger, Bürgermeister der Gemeinde Wenigzell, lud uns als Dankeschön zum Abendessen ein und die beiden Gemeindearbeiter Bernhard Turnsek und Hans Kroisleitner bewiesen ebenso Wetterfestigkeit. Sie begleiteten uns den ganzen Tag über und übernahmen die Koordination der Tätigkeiten. Neben den lustig verbrachten Stunden am Tag und in der Nach wurden auch neue Freundschaften geschlossen und Kontakte zu anderen Regionen geknüpft.

Auf geht's um geht's!

Nachdem zwei Wochen vergangen waren, in denen wir uns von der vielen Arbeit in Wenigzell erholen konnten, starteten wir in das 2. Schwerpunktwochenende im Rahmen des Projekts Tat.Ort Jugend. Am Samstag dem 19. September begann der Rücktausch zu unseren neuen Freunden nach Unzmarkt ins Murtal, um sie bei ihrem Projekt mit Manness- und Frauenkraft tatkräftig zu unterstützen.

Gemeinsam mit der Landjugend Unzmarkt-Frauenburg, mussten wir die von ihnen angefertigten Hofschilder bei jedem Anwesen und die Hauptschilder bei jeder Bergvierteleinfahrt aufstellen und montieren. Als wir bei unseren Freunden mit unserem Luxusbus Caravelle eintrafen, gab es einen feierlichen Empfang wie nie zuvor. Volkstümliche Klänge erzeugt, durch Steirische Harmonika, Holzkochlöffel und Teufelsgeige, schallte es durch den Ort als wir eintrafen und über einen eigens ausgerolltem „Fleckerlteppich" schreiten durften.

Nach kurzer, aber sehr herzlicher Begrüßung begann auch schon der anstrengende Arbeitstag. In 3 Gruppen aufgeteilt begannen wir mit der Arbeit.

Nachdem die meisten Leute zu Mittag wieder beim Anwesen des ortsansässigen Obmannes eingetroffen waren (manche haben die viele Arbeit unterschätzt und hatten etwas Verspätung), gab es eine gute Jause. Nach einer ordentlichen Stärkung wurde uns klar, dass das erst der halbe Tag war und noch einige Schilder deren neuen Besitzern zu übergeben waren. Unter dem Motto: „Pock mas gemeinsam an, dass ma recht schnö fertig werd´n" ging es im Beisein der Unzmarkter mit viel Spaß und Gaudi wieder an die Arbeit. Nach einigen Stunden Arbeit, konnten wir am Abend auf einen äußerst produktiven Tag mit den Worten: „Tat.Ort Jugend 2015 – Fall gelöst", zurückschauen.

Den gemeinnützigen Sinn dieses Projektes hat uns auch der Wettergott anerkannt, denn als am Abend von unseren Gastgebern perfekt aufgegrillt wurde, fielen schon die ersten Regentropfen zu Boden. Umrahmt wurde der gesellige Abend abermals mit denKlängen der Steirischen Harmonika, Holzkochlöffel und der Teufelsgeige.

Als der Abend schon vorangeschritten war, bekamen wir noch eine Führung durch das Nachtleben von Unzmarkt – Frauenburg, wo wir uns natürlich von unserer besten Seite zeigten.

Nach einer berauschenden, für manche auch anstrengenden Nacht, trafen wir uns am späten Vormittag zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend ging es zu deren Jugendraum auf den Berg hinauf. Mit herrlichem Panorama und Blick auf das Murtal, ließen wir den Nachmittag bei einigen Getränken gemütlich ausklingen.

In den 2 Projekttagen konnte unsere erst kurz bestehende Freundschaft gefestigt und auch wieder neue Freundschaften mit vorher fremden Mitgliedern geknüpft werden. Jedenfalls stellte sich heraus, dass die Ortsgruppen Unzmarkt–Frauenburg und Wenigzell wie füreinander bestimmt sind.

Wir, die Landjugend Wenigzell, möchten uns bei unseren Freunden für die 4 gemeinsam verbrachten Tage und die Gastfreundlichkeit bedanken und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen.

Jugendrat

„Jugend zählt – Wenigzell setzt Zeichen!“

Etablierung eines Jugendrates in Wenigzell:
Im Rahmen unserer Bemühungen, eine Kultur der Beteiligung zu schaffen, starten wir im Herbst das Projekt „Jugend zählt – Wenigzell setzt Zeichen“. Damit möchten wir unsere jungen WenigzellerInnen (14 bis 20 Jahre) einladen, aktiv an der Gemeindepolitik teilzuhaben und unseren Ort mitzugestalten.
Dieses Projekt ist von einer Fachjury des Landes Steiermark begeistert aufgenommen worden und wird daher vom Projektfonds „alt genug“ finanziell unterstützt.
Ein Jugendrat ist aus folgenden Gründen wichtig für unseren Ort:

- Überblick über wichtige Themen der Jugendlichen und Lösungsideen aus jugendlicher Perspektive
- Einladung an die Jugendlichen, in der Umsetzung ihrer Ideen mitzuwirken
- Kreative, oft unerwartete Lösungsideen
- Politische Bildung, persönliche Meinungsbildung und die Möglichkeit, selbst etwas zu tun
- Stärkung der Identifikation mit unserem gemeinsamen Lebensraum Wenigzell

Der Jugendrat ist ein bereits erprobtes Konzept, das es möglich macht, rasch und unkompliziert „ganz normale junge Menschen“ dafür zu gewinnen, zu einem breiten Rahmenthema „mitzureden“, oder einfach frei ihre persönlichen Anliegen als BürgerInnen der Gemeinde Wenigzell zu äußern. In einem regen Austausch können Themen angesprochen werden und demzufolge wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Von besonderer Bedeutung für die Gemeindepolitik ist es, wie junge Menschen an relevante Themen herangehen, welche Prioritäten sie setzen und welche neuen Perspektiven dabei entstehen. Der Jugendrat soll damit die bestehende politische Kultur ergänzen und gelebte Demokratie fördern.
„Jugend-Politik-Brunch“ als Startschuss:
Starten werden wir am 24. Oktober 2015 mit einen sog. „Jugend-Politik-Brunch“. Zu dieser unverbindlichen Informationsveranstaltung werden alle jungen WenigzellerInnen persönlich (per Brief) eingeladen. Dabei wird es bei einem gemütlichen und kulinarischen Beisammensein in Form eines Frühstücksbuffets Informationen über den Ablauf des späteren Jugendrates geben und unser Bürgermeister Ing. Herbert Berger wird im Rahmen einer Führung durch das Gemeindeamt („Tag der offenen Tür“) über die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche der Gemeindepolitik berichten.
Wir freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen zu diesem neuen Projekt! Neben der Möglichkeit von persönlichen Gesprächen möchten wir auch wieder darauf hinweisen, dass über www.unserwenigzell.at unkompliziert Rückmeldungen an die Gemeindezeitung bzw. den Gemeinderat übermittelt werden können.

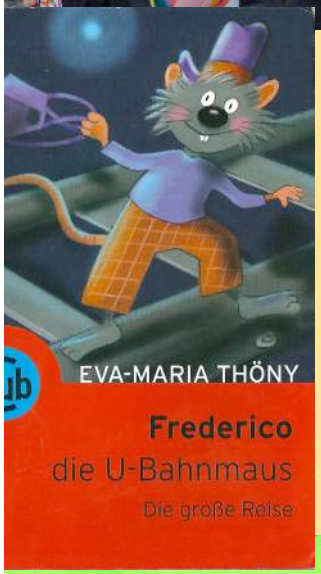
ALT GENUG DOs
mitmischen. mitreden. mitgestalten.

Miteinander sind wir stark!

Unter dem Motto „Miteinander sind wir stark“ fand auch dieses Jahr das alljährliche Jungscharlager statt.
Unter der Aufsicht von Hilde Zisser und Gitti Maierhofer, Stefan M., Mathias M. und Maria Z. wurde die Hosn-Hansl-Hütte, vom 2.-6. August 2015, zu einer Spiele-Olympiade-Arena verwandelt. Wie jedes Jahr gab es eine selbstgebastelte Modenschau, eine Schatzsuche, riesige Kartenhäuser, unzählige Lieder, einige Wespenstiche usw. Natürlich wurde auch nicht auf die beliebten Geister verzichtet.
Auch typisch für das Jungscharlager war der Besuch unseres ehemaligen Pfarrers Peter Riegler, welcher IMMER Eis mitbringt. Im Gegenzug dazu bekam er einen, von den Kindern selbstbemalten Polster als Dankeschön für die vielen schönen Messen in den vergangenen Jahren.
Wiedermal zeigte sich wie viel Spaß das JS-Lager macht und welchen Zusammenhalt es fordert und bildet. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Volksschulredaktion

Florian
Georg
Valentina
Jana
Noemi
Paul
Hannah
Aurelia
Jonas
Michael
Johannes
Lorenz
Oliver



In unserem Lieblingsbuch kannst du lesen, wie…

… die Mäuse in die Schlagsahne fallen und von den Eltern gerettet werden.
… Frederico in die Handtasche einer Frau fällt.
… die Geschwister von Frederico heißen.

Und noch viel mehr!

Eule du bist klein
und du hast große, schwarze Augen.
Eule, du bist nicht allein
du hast noch einen besten Freund daheim.
Von früh bis spät, ist er immer stets bei dir.
Theresa und Tina

Die Eule sitzt im Wald
und ihr ist kalt.
Dann kommt ein Mensch vorbei
und bringt ihr Schal und Socken
und will die Eule verlocken,
mit ihm ins Haus zu gehen.
Patrick und Henry

TV Joglland-Waldheimat

Die eigene Region erkunden

Der Herbst in der Region Joglland-Waldheimat besticht mit der herrlich bunten Landschaft und lädt die Gäste zum Wandern und Staunen ein.
Viele Wanderwege (Tages- und Halbtagestouren) bieten Abwechslung nicht weit von Wenigzell: Der Kraftpfad von Wenigzell nach St. Jakob, der Planetenweg auf das Stuhleck oder der Kultwanderweg auf die Wildwiese sind nur einige Beispiele dafür.
Zusammengefasst gibt es diese und noch viele weitere Wandertipps auf der Homepage www.joglland-waldheimat.at – interaktive Karte oder im Wanderheft „Zu Fuß durch das Joglland und die Waldheimat".
Wer das Radfahren bevorzugt, kann sich E-Bikes bei den Verleihstationen in der ganzen Region (u.a. bei der Tankstelle Bauer) ausborgen und auf den E-Bike-Routen die schöne Aussicht genießen. Durch das umfassende Verleihsystem bestehend aus rund 50 E-Bikes, verteilt im gesamten Joglland, wird ein Zeichen im Bereich E-Mobilität gesetzt und es gibt die Möglichkeit, auf sanfte Art und Weise, von Ort zu Ort zu radeln und die Ausflugsziele zu entdecken oder alltägliche Fahrten sportlich zu erledigen.
Besonders beliebt sind im Herbst auch die Erntedankfeste, die zahlreiche Besucher aus Nah und Fern zu uns locken, und den hohen Stellenwert von Brauchtumsveranstaltungen widerspiegeln.

Tipps für den Advent:
20. – 22. und 27.-29. November: Weihnachtsmarkt in Wenigzell, Kultursaal
28. – 29. November: Waisenegger Christkindlmarkt beim Wirtshaus Gallbrunner
28. November bis 13. Dezember: St. Jakober Christbaumkugelmarkt im Kräftereich
19. Dezember: Jogllandadvent im Freilichtumseum Vorau
20. Dezember: Wanderung zur Wintersonnenwende am Teufelstein
24. Dezember: Christmettenwanderung in St. Kathrein am Hauenstein

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Zahlenspiele

Kommunalsteuer-Ranking Wenigzell

3% der Bruttolohnkosten der Mitarbeiter eines Betriebes werden an die Gemeinde abgeführt – je größer der Betrieb ist bzw. je mehr Mitarbeiter er beschäftigen kann, desto höher ist auch diese Abgabe. Die Einnahmen der Kommunalsteuer verwendet die Gemeinde für die Schaffung/den Erhalt der gewerblichen Infrastruktur.

Top 10 in Wenigzell (2014)	
Über 10000 €:	**Unter 10000 €:**
1. Mayrhofer Gmbh	5. Fast-Kern
2. Hofer Alois KG	6. Maderbacher Schotter GmbH
3.Schwarhofer Anton	7. Tischlerei Schafferhofer Anto
4. Markfelder GmbH (sucht ab 2016 Nachfolger!)	8. Prettenhofer KG
	9. RAIBA Wenigzell
	10. Sedlak Jolande „Buchtelbar“

Weiters: Lagerhaus, Spar Sophie Posch, Post (wird geschlossen), Busunternehmen Maierhofer Gert, Tischlerei Köberl Gerhard, Posch Margareta, GH Kristoferitsch, KFZ Steiner, Schneeland Wenigzell, Tischler Hofer Johann, Feistritzwerke, Tankstelle Bauer, Blumenfenster, Dr. Elena Streinu.
In Summe haben die Betriebe im Jahr 2014 154.545 € Kommunalsteuer entrichtet. An dieser Stelle soll dafür Dank und Anerkennung seitens des Vorstandes und des gesamten Gemeinderates ausgesprochen werden - vor allem auch den vielen Kleinunternehmen, die nicht in diesem Ranking aufscheinen (weil unter 1000 € Steuer). Wir brauchen und schätzen alle Wenigzeller Betriebe und freuen uns, dass wir noch eine solche bunte und auch kleinstrukturierte Firmenstruktur aufweisen können. Viel Erfolg weiterhin!

Unser Bezirk: Hartberg-Fürstenfeld

Unser „neuer“ Bezirk Hartberg-Fürstenfeld setzt sich aus 36 Gemeinden zusammen. Darunter befinden sich 3 Städte (Friedberg, Fürstenfeld, Hartberg) und 9 Marktgemeinden (Bad Waltersdorf, Burgau, Grafendorf, Ilz, Kaindorf, Neudau, Pingau, Pöllau und Vorau). Mit einer Fläche von knapp 1230 km² bietet der Bezirk Heimat für über 90 000 Menschen. Mit knapp 14 km² ist Neudau flächenmäßig die kleinste Gemeinde, Pöllau die größte (knapp 89 km²). Das Wenigzeller Gemeindegebiet erstreckt sich im Vergleich dazu über knapp 36 km².

*Die Daten entstammen der Landesstatistik STMK (Stand Sep.2015).

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Nervös“ ist wahrscheinlich nicht ganz das richtige Wort, aber es wäre doch falsch, wenn wir behaupten würden, dass wir nicht doch (an)gespannt auf die Reaktionen auf unsere erste gemeinsame Ausgabe gewartet haben. Umso mehr freut es uns, dass wir so viele positive Rückmeldungen – sowohl über unsere Online-Plattform (Ergebnis S.45) und E-Mails, als auch über direkte Gespräche – erhalten haben. Wir möchten dafür DANKE sagen und werden versuchen, die Zeitung weiterhin, unserem Gemeindegeschehen entsprechend, so bunt und vielfältig zu gestalten. Dass unser Gemeindemagazin aber nicht nur in Wenigzell, sondern auch über die Ortsgrenzen hinaus gelesen wird, beweist die Tatsache, dass sich bei unserem neuen GPS-Rätsel-Format viele Schatzsucher aus anderen Gemeinden wie z.B. Riedlingsdorf im Burgenland, Neustift, Wolfau, Rohrbach, Bad Blumau oder Mönichwald beteiligt haben.

Dies ist wahrscheinlich auch auf die neue Plattform „www.unserwenigzell.at“ zurückzuführen, auf der die Zeitung online durchgeblättert werden kann, Nachrichten an den Gemeinderat geschickt und Leserbriefe (die Freude über die ersten zwei war groß!) verfasst werden können. Ebenso gibt es immer eine aktuelle Umfrage – diesmal beschäftigen wir uns mit der Frage Wie gerne leben Sie in Wenigzell?

Besonders willkommen waren aber auch konstruktive Vorschläge. Wir haben versucht, diese rasch umzusetzen und sofern es uns möglich war, bereits in diese Ausgabe einzuarbeiten. Da ein Bild oft mehr als viele Textzeilen aussagen kann, möchten wir an dieser Stelle alle Textverfasser bitten, ihre Fotos (wenn möglich keine Handy-Aufnahmen) zu den Berichten separat an unsere Mail-Adresse zu schicken. Falls jemand Unterstützung bei den Fotoaufnahmen benötigt, kann er sich gerne rechtzeitig beim Redaktionsteam melden.

Die offizielle Umfrage „Wie gefällt die neue Gemeindezeitung?“ ist zwar zu Ende, wir sind aber stets offen für Anregungen, Kommentare und konstruktive Kritik. Da es unser Ziel ist, ein Sprachrohr für alle Wenigzeller/Wenigzellerinnen zu sein, werden wir stets versuchen, an uns herangetragene Vorschläge auf Papier zu bringen. Wir bitten euch daher wieder, bringt euch ein, teilt euch mit, es ist „Unser Wenigzell“.

Das Redaktionsteam

Redaktionsschluss Ausgabe 5/15: 30.November 2015

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at

Geburtstagsliste Oktober bis Dezember 2015

75 Jahre

Mayrhofer Theresia	Sommersgut 113
Berger Manfred, Mag. Dr.	Sommersgut 54

80 Jahre

Pfeifer Mathilde	Sommersgut 83
Sommer Aloisia	Pittermann 57
Gruber Aloisia	Sommersgut 42
Mayrhofer Zäcilia	Sommersgut 59
Liebhart-Gleichweit Cäcilia	Sichart 9
Winkler Anton	Sommersgut 62

85 Jahre

Markfelder Johann	Sommersgut 47
Schafferhofer Leopoldine	Kandlbauer 24
Weber Stefanie	Sommersgut 86
Sommersguter Ernest	Pittermann 30

92 Jahre

Oppitz Hertha	Sommersgut 104

94 Jahre

Liebhart-Gleichweit Maria	Pittermann 109

Müllabfuhrtermine Juli bis September 2015

Restmüll - Müllabfuhrtermine 2015

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Freitag	23.10.2015
Montag	23.11.2015
Samstag	19.12.2015

Müllabfuhrtermine 2015 für Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Freitag	09.10.2015
Freitag	20.11.2015

Sperrmüll- und Sondermüllsammlung 2015

jeden 1. Freitag im Monat von
09.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungskalender Wenigzell 2015

Oktober 2015

Do	01.10. - 30.11.		Wildbretzeit, Bergler Stub´n
Sa	10.10.		Oktoberbräu Anstich, GH Prettenhofer
So	11.10.	14.00	Silberball, GH Fast
Sa	17.10.	09.00	Buchtelkirtag, Buchtelbar
Sa	17.10. - 25.10.		Steakwochen, GH Fast
Fr	23.10. - 26.10.		Ganslessen, Bratlalm

November 2015

So	01.11.	14.00	Friedhofgang
Mo	02.11.	19.00	Hl. Messe, Pfarrkirche Wenigzell
Sa	07. - 08.11.		Theater, Kultursaal
Sa	14. - 15.11.		Theater, Kultursaal
So	15.11.	08.30	Cäcilienmesse des Kirchenchores
Do	19.11.		Elisabethmesse der Frauen
Fr	20.11. - 22.11.		Weihnachtsmarkt, Kultursaal
Sa	21.11.	14.00	Skiheuriger, Schneeland Wenigzell
So	22.11.	10.00	Christkönig - Jugendmesse
Fr	27.11. - 29.11.		Weihnachtsmarkt, Kultursaal
Sa	28.11.	19.00	Messe mit Adventkranzweihe
		anschl.	Entzünden der Weihnachtsbeleuchtung,
			Weihnachtslieder mit dem Bläserkreis und
			Glühwein am Dorfplatz (Musikverein)
So	29.11.	14.00	Glaubenstreff

Dezember 2015

Sa	05.12.	17.00	Nikolausfeier, Pfarrkirche Wenigzell
			Krampusrummel der FF, Dorfplatz
So	06.12.		Andreaskirtag
Mo	07.12.	19.00	Imkermesse (Hl. Ambrosius)
		09.00	Weihnachtsfeier der Über-80-Jährigen
Di	08.12.	10.00	JHV und Weihnachtsfeier der Senioren
Sa	12.12.		Adventlauf (Bike'n'Fun)
Sa	19.12.	19.00	Adventandacht der Senioren
Do	24.12.	10.00	Friedenslicht, Rüsthaus
		12.00	Friedenslicht, Pfarrkirche
		19.30	Turmblasen
		20.00	Weihnachtslieder des Kirchenchores
		20.30	Christmette
Sa	26.12.	08.30	Hl. Messe, Pfarrkirche Wenigzell
			Generalversammlung der Jugend
So	27.12.	10.00	Messe mit der Weihe des Johannes-Weines
Mo	28.12.	09.00	Krippenandacht
Mi	30.12.		Bauernsilvester, Bratlalm
Do	31.12.	09.00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
			Silvesterball, GH Fast

Die Gemeinde Wenigzell wünscht Ihnen alles Gute!

Bergler Stub´n	Jeden 1. Sonntag im Monat: Bratlessen
Bratlalm	Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr: "Auftanzen" Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr: Stelzenschmaus, Blut- und Erdäpfelwurst Jeden Freitag frisches Bratl und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Samstag und Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzel mit einer Beilage um € 5,50 Jeden Kirtag Kirtagsschnitzel: Schnitzel mit einer Beilage um € 5,50
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr, Gemeindeamt
Bike´n Fun	Jeden Montag Walken (18.00 Uhr, Sporthaus), jeden Mittwoch Laufen (18.00 Uhr, Sporthaus)
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhendl mit Erdäpfelsalat nur € 5,40

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält;
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt
(Friedrich Hebbel)